

Ausgabe 22. Juli 2003

Kostenlos an alle Worringer Haushalte

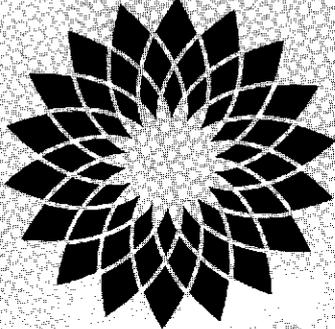
Worringer Nachrichten

- Worringer „Schumi“
- Alte Verliese und ein Geheimgang
- Schüler lernen in Roggendorf
- Worringer geadelt

**MIT WORRINGER
TERMINKALENDER**

Tag der offenen Tür

bei der

BP Köln  bp

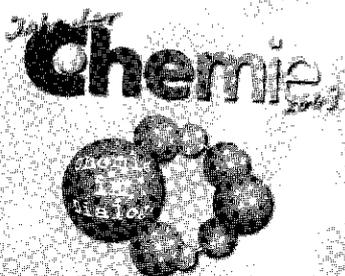
Samstag, den

20.09.2003 von 10 bis 17 Uhr

Folgende Angebote hat die BP Köln an diesem Tag für die ganze Familie in der Pipeline:

- TOR 7 ▶**
- Infostände
 - Bühnenprogramm mit
 - Interviews
 - Vorführungen
 - Musik mit "Who's that girl?"
 - Kinderprogramm
 - Aral-Kidstation-Truck
 - „Goldwaschen“
 - Töpfern
 - Bemalen von T-Shirts
 - Schminken
 - wir haben den Formel 1-Wagen von Ralf Schumacher da!

- TOR 9 ▶**
- Besichtigungen (Ausbildungszentrum, Beschichtungsanlage, Werkstätten)
 - Werksrundfahrten



Die BP Köln lädt Sie zu diesem Tag herzlich ein und freut sich auf regen Besuch. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Ein kostenloser Pendelbusverkehr zu den Toren 7 und 9 ist eingerichtet.

Sämtliche Haushalte in Worringen und Roggendorf / Thenhoven erhalten im September ein ausführliches Programm.

Programmänderungen vorbehalten.



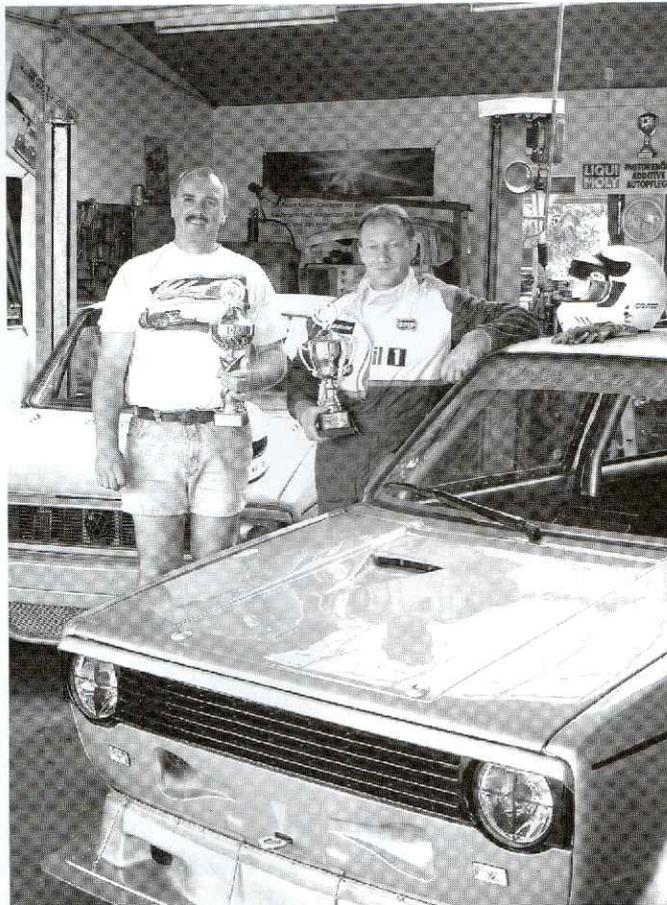
Bernd Weitfeld: Erfolgreicher Tourenpilot und Konstrukteur

Heiße Rennwagen – made in Worringen

Eine einfache Garage am Grieskühlenweg. Das Werkstattsschild fällt im Vorbeigehen kaum auf. Niemand käme auf die Idee, dort einen erfolgreichen Rennstall zu vermuten. Doch hierher kommen sie – heiße Boliden, made in Worringen.

Es ist Samstagnachmittag und Bernd Weitfeld geht wieder mal seiner Lieblingsbeschäftigung nach. Er schraubt an seinem silbernen Golf I, Baujahr 1980. Früher schimpfte sich das Fahrzeug Volkswagen, heute erinnert es nur noch entfernt an seine Verwandten. 210 PS hat der Flitzer unter der Haube, ist mit Spoilern, Slicks und maßgefertigten Plastikkarosserieteilen ausgestattet – um Gewicht zu sparen. „Motor und Getriebe, alles habe ich selbst angefertigt“, so Bernd („Weity“) Weitfeld. „9500 Umdrehungen macht der Motor. Bis ich ihn so weit getriezt hatte, sind mir einige Vorgänger zerplatzt.“ Auf dem Zylinderkopf kann jeder lesen, wer das Triebwerk gebaut hat. „Weity Racing Team“ steht da.

Bernd Weitfeld, 40, ist in der Rennszene alles andere als ein Unbekannter. 150 Pokale stapeln sich auf den Regalen seiner Werkstatt. Er war mehrfach Klassensieger und einmal sogar Vize-Meister. Spezialisiert hat er sich auf Tourenwa-



Das „Weity-Racing-Team“: Markus Jost und Bernd Weitfeld.

gen der Gruppe H – historische Fahrzeuge, die älter sind als zehn Jahre. Hier geht er bei internationalen Flugplatzrennen und Bergrennen an den Start. Mit seinem völlig neu aufgebauten Golf will er näch-

stes Jahr im Bergcup angreifen.

„Viel Zeit bleibt einem da für andere Dinge nicht mehr“, sagt er. Bernd Weitfeld hat Beruf und Hobby miteinander verschmolzen. Der gelernte Kfz-Mechani-

ker besitzt seit 1987 eine eigene kleine Werkstatt. Und als Mini-Betrieb tritt der Worringer zusammen mit seinem Partner Markus Jost auch auf der Rennstrecke gegen die oft teuer finanzierte Konkurrenz anderer Firmenteams an. „Weity“ ist Pilot, Konstrukteur, Mechaniker, Reifenwechsler – alles in einer Person.

Was ihn an den Rennen reizt, ist nicht nur das Fahren. „Hier in Köln gibt es verhältnismäßig wenig Begeisterung für den Motorsport. Wenn man ins Bergische kommt, sieht das meist ganz anders aus. Da herrscht an Start und Ziel richtige Volksfeststimmung“, erzählt er. Außerdem sei es schon ein besonderes Gefühl, in der Gruppe H zusammen mit alten Formel-1-Wagen und berühmten DTM-Fahrzeugen an den Start zu gehen. „Dieses Erlebnis kann einen richtig süchtig machen“, gesteht Weity ein. Genauso wie das stete Basteln an Fahrzeugen. Über seinen Golf sagt er schlicht: „Das ist eine ewige Baustelle.“

www.bv-worringen.de



- Elektrik und Elektronik
- Diesel- und Benzineinspritzsysteme
- PKW-Bremsendienst u. Auspuffanlagen
- Autohifi
- Standheizungen, Klimaanlage
- Inspektionen
- TÜV-Abnahme im Haus (Mo - Mi - Fr)
- Abgasuntersuchung
- Auto-Glas

**Jobi
GmbH**

50769 Köln (Worringen) · Alte Neusser Landstraße 264
 ☎ 02 21/78 20 15 · Fax 02 21/78 54 48
 Betriebsferien vom 25. August bis einschließlich 13. September 2003

Sonder-Aktion

Klima-Basis-Check

Prüfung von Funktion und Leistung der Klimaanlage

€ **19.95**

Klima-Wartung

€ **79.-**



NEUERÖFFNUNG Logopädische Praxis

Daniela Horeysek
Staatlich anerkannte Logopädin
Breiter Wall 2-4 • 50769 Köln-Worringer

**Behandlung aller
Sprach-, Sprech-, Stimm-
und Schluckstörungen**

Eröffnung nach Beendigung der
Umbaumaßnahmen voraussichtlich
Anfang August

Terminvereinbarung ab sofort möglich
unter 02 21 / 5 89 60 39

Sie planen Ihren Hausanstrich?

Wir liefern dafür die
Fassadenfarbe Lotusan
mit Lotus-Effect®

**Ihr Einkaufsziel
WORRINGER
FARBENHAUS**



Georg Umann Inh.: Angelika Holtkott
Köln-Worringer
Bitterstraße 27
Tel. (02 21) 78 22 93

Lotusan: Schmutz perlt
mit dem Regen ab,
Ihre Hausfassade bleibt
trocken und schön.

Elio Pulera: Unser neuer Ritter der Republik Italien

Ein Worringer, der offiziell in den Ritterstand erhoben wurde – das hat es bei uns wohl schon lange nicht mehr gegeben. Elio Pulera hat es geschafft. Er darf sich jetzt „Ritter der

Italiener für sein herausragendes soziales Engagement. In Worringer ist nur ein Teil seiner ehrenamtlichen Arbeit bekannt. Hier kennen wir Elio Pulera als Präsident des italienischen



Renate Canisius, Generalkonsul Gianfranco Colognata und Elio Pulera nach der Ordensübergabe im Konsulat

Republik Italien“ nennen. Am Nationalfeiertag, dem 2. Juni, empfing er die hohe und sehr seltene Ehrung aus den Händen des italienischen Generalkonsuls Gianfranco Colognata. Aber nicht nur das: Zugleich erhielt er auch den Orden „Magister der Ordensträger Italiens“, der dem Bundesverdienstkreuz vergleichbar ist. Da gratulierte nicht nur seine Familie sehr herzlich. Zu der Feierstunde im italienischen Konsulat waren auch Bürgermeisterin Renate Canisius (die auch geehrt wurde) und Bürgervereinsvorsitzender Bernd Jansen eingeladen. Ebenfalls mit dabei: Geschäftsführer Jörg Hellwig und Betriebsratsvorsitzender Kaspar Dick von der Bayer Faser GmbH, wo Elio Pulera arbeitet.

Die beiden Auszeichnungen erhielt der gebürtige

Komitees, als fleißigen Wagenbauer im Karneval und als aktives Mitglied der katholischen Kirchengemeinde. Darüber hinaus betreut er aber auch inhaftierte Landsleute in den Justizvollzugsanstalten Rheinbach und Willich – und das seit über 30 Jahren. In Dormagen hält er regelmäßig Sprechstunden ab. Er ist Ratgeber und Anlaufstation für viele italienische Mitbürger, denen er hilft, sich in Deutschland zurecht zu finden, und die er in allen Lebenslagen betreut. Unverzichtbar ist zum Beispiel seine tatkräftige Unterstützung bei Behördengängen und komplizierteren Amtsangelegenheiten.

Der Bürgerverein ist stolz auf den Worringer Bürger Elio Pulera und gratuliert ihm auf das Herzlichste.



Das Schiff muss weg



Eine Gefahr für alle – das „Ausflugsschiff“ im Hafen (Bild: Peter Loesch)

Unterhalb von Aldi liegt das von seinem Besitzer einmal als Ausflugsschiff geplante und heute abgewrackte Schiff und ist zum Schandfleck des Hafens geworden. Dabei geht es nicht nur um die Optik. Es gehen auch verschiedene Gefahren von diesem Schiffswrack aus. Dies fängt bei einer mögli-

chen Gewässerverschmutzung an und reicht bis zur Gefährdung spielender Kinder und zur Bedrohung der dort lebenden Schwäne.

Aus diesem Grunde haben sich Worringer Kommunalpolitiker zum wiederholten Male an das zuständige Wasser- und Schifffahrtsamt Köln mit der Bitte um Unterstützung

gewandt. Beteiligt wurden ebenfalls das Ordnungsamt, die Untere Wasserbehörde bzw. das Staatliche Umweltamt sowie die Wasserschutzpolizei.

Als Zwischenergebnis bleibt festzuhalten, dass der zwischen dem Wasser- und Schifffahrtsamt sowie dem Schiffseigner bestehende Nutzungsvertrag des

Liegeplatzes Ende 2002 aufgekündigt wurde und die Räumungsfrist inzwischen abgelaufen ist. Dennoch hat der Besitzer bislang nicht reagiert. Selbst ein entsprechender Artikel im Rheinischen Anzeiger hat noch keine Bewegung in die Sache gebracht.

Zuletzt hatten wir den Eigentümer per Fax aufgefordert, zumindest als ersten Schritt den Steg abzubauen. Doch bislang gibt es keinerlei Reaktion. Zum Schutz der Tiere und der dort immer noch spielenden Kinder ist aber dringender Handlungsbedarf geboten, um nicht während des langwierigen Marsches durch die Instanzen noch unnötig lange das Gefährdungspotential aushalten zu müssen. Aus diesem Grunde haben wir zwischenzeitlich das Amt für öffentliche Ordnung eingeschaltet, um hier vorsorglich im Rahmen einer Ersatzvornahme tätig zu werden und die Gefahren abzuwenden.

Günther Otten



Andy Abels
Versicherungsfachmann (BwV)

Hauptvertretung
Fachagentur für
Private Krankenversicherung

St.-Tönnis-Str. 63
50769 Köln
Telefon (0221) 7107890
Telefax (0221) 7107891
Mobil (0163) 7107890
apk.abels@gmx.de

Bürozeiten:
Mo-Di 9.00-12.00 Uhr
Do 16.00-20.00 Uhr
Sa 9.00-11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir zahlen auch, wenn kein Unfall passiert!

Die Allianz Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung leistet immer. Ihre Beiträge mit Gewinnbeteiligung bekommen Sie in jedem Fall zurück. Als lebenslange Rente oder einmalige Kapitalleistung. Von Anfang an sind Sie gegen finanzielle Folgen eines Unfalles abgesichert.

Ich informiere Sie gerne ausführlich.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz



Deinert GmbH

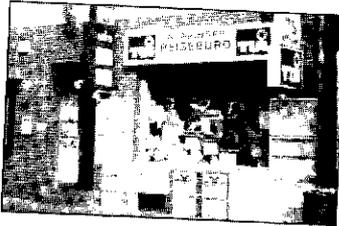
Internationale Spedition
Messe Transporte
In- und Ausland
Güterverkehr
Umlagerungen

50769 Köln-Worringen · Neusser Landstraße 415
Telefon 02 21 / 9 78 22 15 · Fax 02 21 / 9 78 22 14
Mobil-Funk: 01 71 / 2 72 83 78
email: spedition@deinert.de
Internet: www.spedition-deinert.de

Worringer Reisebüro®

Inh. Dieter Beber

wir sind für Sie da: Karin Koch · Stefanie Tappen · Dieter Beber



St.-Tönnis-Straße 51 ● 50769 Köln (Worringen)
Telefon 02 21 / 9 78 20 73 ● Telefax 02 21 / 9 78 20 74

E-mail: dieter.berber@t-online.de · Internet: www.worringer-reisebuero.de

SPAREN IST IN! Fahrschulen KSP

| Grundgebühr Klasse B | Fahrtstunde (40 Min.) | Sonderfahrt (45 Min.) | Vorstellung zur Prüfung |
|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| 50.- | 20.- | 30.- | 100.- |
| Nachschulkurs für Fahranfänger | | | 200.-* |

alle Preise inkl. MwSt.

*nur Bereich Straßenverkehrsamt Neuss

Köln-Worringen
Hackenbroicher Straße 60
Tel. 0221 / 7 00 05 63

Bürozeiten:
Mo u. Mi 18.00 - 19.00 Uhr
Theorie:
Mo u. Mi 19.00 - 20.30 Uhr

Dormagen-Horrem
Buchenstraße 5-7
Tel. 0 21 33 / 4 35 07

Bürozeiten:
Di u. Do 18.00 - 19.00 Uhr
Theorie:
Di u. Do 19.00 - 20.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

„Do sin mer dobei, dat es prima“

So wie der Karnevalshit einer bekannten kölschen Mundartgruppe lautet auch der Wahlspruch für den neuen Förderverein ein großgeschrieben. Zu der Nachwuchsabteilung gehören Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren.



Die freiwillige Feuerwehr Worringen bei ihrer Frühjahrsübung



der Löschgruppe Worringen. Seit etwas mehr als einem Jahr besteht er jetzt und leistet wertvolle Arbeit. Die von dem Freundeskreis bereitgestellten Mittel werden zum Beispiel für zusätzliche Funkgeräte auf den Fahrzeugen und einen Einsatzdrucker verwendet. Nicht nur die Feuerwehr profitiert davon, sondern letztlich alle Bürger, denn ihrem Schutz dienen die Florianer.

Außerdem wird die Unterstützung der Jugendabteilung beim Förderver-

Mit 30 Euro sind alle Mitglieder des Fördervereins dabei. Auf den Versammlungen der Löschgruppe werden sie genauso wie die aktiven Mitglieder über das komplette Jahresprogramm informiert.

Wenn Sie Mitglied im Förderverein der Feuerwehr werden möchten: das Aufnahmeformular und die Satzung erhalten Sie bei Jakob Sturm, Tel. 78 21 19, E-Mail: jakob.sturm@t-online.de, oder bei Frank Meurer, Tel. 78 27 44.

FF-Worringen



Arthur Skowronek wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Werner Kircher ist neuer AWO-Chef

Generationswechsel im Vorstand der Arbeiterwohlfahrt: Werner Kircher ist jetzt neuer Vorsitzender in Worringen. Auf der Jahreshauptversammlung trat der 44-Jährige in die Fußstapfen des langjährigen Ortsvereinschefs Arthur Skowronek. Dieser wurde wegen seiner großen Verdienste um die AWO zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Die Ehrung nahm der Kölner Europaabgeordnete und frühere Vorsitzende des Ford-Gesamtbetriebsrates, Wilfried Kuckelkorn, im Rahmen des schon traditionellen Sommerfestes der AWO vor.

In seiner Laudatio betonte Kuckelkorn, dass die Mitgliederzahl der Worringer AWO unter dem Vorsitz von Arthur Skowronek seit 1990 auf 240 gestiegen sei.



SPD-Europaabgeordneter Wilfried Kuckelkorn gratuliert Arthur Skowronek zum Ehrenvorsitz

Dies liege in erster Linie an dem attraktiven Vereinsangebot mit Reisen, geselligen Treffen sowie Handarbeits- und Handwerksgrup-

pen. Unermüdlich sei Arthur Skowronek auch bei der Renovierung und Sanierung des Heinrich-Bebber-Hauses gewesen,

das sich unter seiner Ägide in ein Schmuckkästchen verwandelt habe.

Der neue Vorsitzende Werner Kircher betonte nach seiner Wahl in der Jahreshauptversammlung, dass der neue Vorstand die gute und erfolgreiche Arbeit fortsetzen werde, aber die AWO auch durch neue Ideen und Aktivitäten noch attraktiver machen wolle. Zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden wurde sein jüngerer Bruder Jürgen Kircher gewählt, zweiter Stellvertreter ist Fiete Feld. Kassiererin Annemie Nelles wurde ebenso im Amt bestätigt wie die Schriftführerin Trudi Boess. Als Beisitzer fungieren Gustav Bömer, Josef Jansen, Inge Nowak und Elisabeth Skowronek.

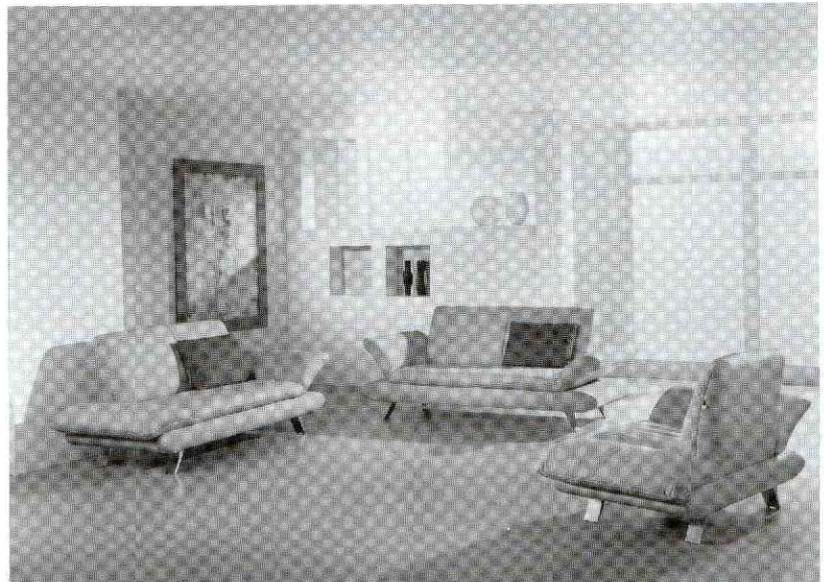
AWO

Wohnen für Genießer

Erleben Sie die Vielfalt unserer Wohnideen!

*Als traditionelles Haus am Ort sehen wir gute **Beratung** und perfekten **Service** als Basis für Ihr **Vertrauen**.*

*Wir freuen uns auf Ihren **Besuch!***



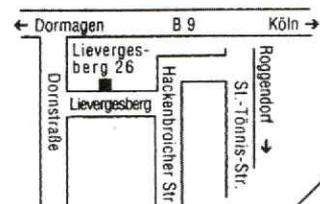
möbel meurer

Einrichtungshaus · Küchenstudio

Lievergesberg 19 u. 24-28

50769 Köln (Worringen)

Telefon 02 21/78 22 65





Bürgerverein startete historische Führung mit Dagmar Hötzel

Alte Verliese und ein Geheimgang unter dem Worringer „Maat“

Schon gewusst, dass der „Burghof“ nicht nur so heißt, sondern früher tatsächlich einmal eine Burg war? Bis ins frühe 15. Jahrhundert reicht die Geschichte des Gebäudes

zurück, seine Fundamente sind teilweise sogar noch älter. In den 4,50 Meter hohen Kellergewölben des Burghofs befanden sich bis in die 1930er Jahre hinein noch eiserne Fußfesseln,



Sympathische Fachfrau für Worringen: Dagmar Hötzel



Riesenandrang bei der Führung des Bürgervereins

die zu einem Verlies gehörten. Von hier führte auch ein halbverfallener Gang in Richtung des Kirchhofs von Alt St. Pankratius. Der Geheimgang ist heute allerdings zugeschüttet und sein Eingang verschlossen.

Dies sind nur einige spannende Details, die mehr als 60 Worringer bei einem historischen Rundgang erfahren konnten. Der Bürgerverein hatte dazu Dagmar Hötzel als Führerin eingeladen – sie ist die Autorin des jüngst erschienenen „Stadtspu-

ren“-Bandes, der die Worringer Siedlungsgeschichte bis 1914 beschreibt. In ihrem Buch hat Dagmar Hötzel zahlreiche vorher unbekannte Quellen über unseren Ort zum Sprudeln gebracht. Und so wusste sie fesselnd von den ältesten Häusern in unserem Ort, von deren Geschichte und auch von ihren ehemaligen Bewohnern zu berichten. Am Ende des Rundgangs konnten sich die Teilnehmer mit einer zünftigen Worringer Mahlzeit in der Gaststätte Matheisen-Meurer stärken – es gab „Knall“, einen Kartoffelauflauf mit Käse und Wurst.

Weil das Interesse an der Führung riesengroß war und die Karten rasch ausverkauft waren, plant der Bürgerverein demnächst eine Wiederholung. Wer solange nicht warten will, sollte sich den Band von Dagmar Hötzel kaufen (Köln-Worringen und Roggendorf-Thenhoven, Siedlungsgeschichte bis 1914, Bachem-Verlag 2002). Das Buch ist zwar keine billige Anschaffung, aber der Preis ist in Anbetracht des hochwertigen Farbdrucks, der zahlreichen historischen Karten und Bilder und vor allem des herausragenden Inhalts mehr als gerechtfertigt. Erhältlich ist der Band unter anderem in der Post-Agentur Gomber.

Hotel Restaurant **Matheisen**

Ihre Adresse für gutes Essen!

Wir empfangen Sie für Ihre Familien- und Geschäftsfeiern



„Dä Rhingbaron“: Sommerstück der Dramatischen Vereinigung

Bei einem Hochwasser findet der Tagelöhner Koebes Schmitz eine Kiste, die von der Flut auf sein kleines Stück Ackerland geschwemmt wurde. Nachbarn sehen, wie er sie mit nach Hause nimmt – und als er am selben Tag noch beim Bäcker mit einem Goldstück bezahlt, ist alles klar: Koebes hat eine Schatzkiste gefunden!

Seltsamerweise verrät die Familie Schmitz jedoch nichts über den Inhalt der Kiste – auch dann nicht, als ein Nachbar in der Stube der Schmitz eine Leiche sieht, die bereits kurz darauf auf mysteriöse Weise wieder verschwunden ist. Der Schlossherr und Großgrundbesitzer Baron von Bendengärten bemüht sich als Gerichtsherr des Dorfes,

den ominösen Mordfalles ohne Leiche aufzuklären. Dabei spielt auch die „Schatzkiste“ eine wichtige Rolle. Für Spannung ist damit im Sommerstück der „Dramatischen Vereinigung“ reichlich gesorgt.

Am Samstag, 27. September, um 19 Uhr führt sie die Komödie „Der Rhingbaron“ von Uvo Wilhelm und Karl Schmalbach zum ersten Mal im Vereinshaus auf. Zwei weitere Vorstellungen folgen am Sonntag, 28. September, und am Sonntag, 5. Oktober, um 16 Uhr. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Aufführungen. Der Kartenvorverkauf beginnt am 30. Juni, Telefon 78 16 63 oder 2 22 49 40.

Dramatische Vereinigung

Dank an Thomas Hecker: Besonders für den Weihnachtsbaumschmuck und Dorfschlüssel

Auf der Jahreshauptversammlung beendete Thomas Hecker aus privaten Gründen seine Mitarbeit im Vorstand des Bürgersvereins. Für seine langjährige Unterstützung und besonders für die Herstellung der Kugeln und Sterne für den alljährlichen Weihnachtsbaum und dem wunderschönen Ortschlüssel dankten ihm der Vorstand und die Mitglieder. Als neuen Beisitzer konnten wir Berthold Jungk gewinnen, der auch die notwendige Mehrheit der Versammlung bekam.

Weiterhin schied Hans-Heinrich Lierenfeld aus persönlichen Gründen nach einjähriger Amtszeit als Beisitzer aus. Für ihn wurde Thomas Kleinschnittger als Nachfolger gewählt. Ansonsten gab es bei den Wahlen nichts Neues. Bernd Jansen wurde in seinem Amt als Vorsitzender für zwei Jahre bestätigt. Ebenso Detlef Friesenhahn als Kassierer und die Beisitzer Karl-Johann Rellecke und Hilarius Schwarz.

www.bv-worringen.de

Vitalia

HAARE • HAUT • WOHLBEFINDEN

Friseur

Typ-Beratung

Kosmetik

Körperöle • Massage

Algen • Meeressalze

Wohlbefinden

Ihr Anspruch

ist unsere Perfektion.

Ihr Körper braucht mehr:
Entgiftung, Entschlackung
mit ORGON-Körperpflege



Bitterstr. 28, Köln - Worringen

Tel./Fax: 0221 / 78 24 34



Wir freuen uns über Ihren Besuch!

– Jeden Dienstag –

- Waschen
- Schneiden
- Fönen
- für Damen und Herren
- bei kurzem Haar

• **17 EURO**

SALON MARLOTTE

Köln-Worringen • St. Tönnis-Str. 99 • Tel. 02 21/78 32 31



Köln Ticket eventim.

Wir haben die Karten...
...ihr habt den Spaß.

Musicals, Konzerte, Fußball, Eishockey...
In der Köln-Arena, Philharmonie...



Der Buch-Konzert-Laden

Marktstraße 1

41539 Dormagen

Tel.: 0 21 33 / 47 00 14

Fax: 0 21 33 / 4 90 59



Rechtsanwaltskanzlei Thorsten Bittner

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeits-, Erb- und Familienrecht

St.-Tönnis-Straße 63

(im alten Krankenhaus)

50769 Köln-Worringen

Telefon (02 21) 78 64 40

Fax (02 21) 78 15 66

Worringer stürmten das Kölner Rathaus

Der Jahresausflug des Bürgervereins führte diesmal in die Machtzentrale unserer Stadt – das historische Rathaus. Mehr als 30 Mitglieder nahmen an der Führung teil. Vom Hansesaal bis hin zur Rentkam-

bestaunt. Im Prophetensaal konnten dann Teile des Ratssilbers bewundert werden. Leider konnte bei dieser Führung das Lapidarium mit den Fragmenten der Rathausturmfiguren nicht besichtigt werden. Die Verwaltung hatte trotz



Die Teilnehmer des Jahresausfluges machten es sich im Ratsgestühl bequem.

mer wurden alle Sehenswürdigkeiten des Rathauses gezeigt. Mit Franz Irsfeld stand den Besuchern ein Fachmann erster Güte zur Seite. Er konnte durch sein profundes Wissen immer wieder begeistern. Besonders das alte Ratsgestühl im Senatssaal wurde ausgiebig

besonderer Aufforderung den Schlüssel nicht bereit gestellt. Den Abschluss dieses Ausfluges bildete ein Besuch des Gaffelhauses. Der Bürgerverein bedankt sich nochmals bei Franz Irsfeld, der diese Führung kostenfrei anbot.

BP öffnet das Werkstor – Worringen ist eingeladen

Die BP Köln beteiligt sich wie zahlreiche Chemie-Unternehmen am vom Verband der Chemischen Industrie ausgerufenen Tag der offenen Tür. Am 20. September besteht von 10 bis 17 Uhr für alle Interessierten die Gelegenheit, bei Betriebsbesichtigungen und Werksrundfahrten den Standort kennen zu lernen. Auf dem Hauptveranstaltungsplatz am Tor 7 sorgen ein Bühnen- und Kinderprogramm sowie zahlreiche Aktionen für Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.

Besonderes Highlight

wird der Formel 1-Rennwagen von Ralf Schumacher sein, der unter anderem von der BP Schwesterfirma Castrol gesponsort wird. "Zu diesem Tag laden wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Nachbarschaft aus Worringen ganz herzlich ein. Wir freuen uns darauf, Ihnen unser Werk vorzustellen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Wir sind davon überzeugt, dass es für Groß und Klein ein schöner und spannender Tag wird", so Rudy Blyweert.



Jecke können auch anders feiern: Auf zum Schützenfest nach Roggendorf

Die „Worringer Nachrichten“ erhielten eine freundliche Einladung aus unserem Nachbarort Roggendorf / Thenhoven. Hier findet vom 1. bis 5. August das

Schützenfest statt. In früheren Zeiten war es für viele Worringer selbstverständ-

lich, dass sie das Schützenfest besuchten, so wie die Roggendorfer, umgekehrt den Karneval bei uns besuchen. Diese Tradition ist etwas eingeschlafen. Darum hier noch einmal

am Freitag, 1. August, mit einem Pokalschießen und Ausschießen des Bürgerkönigs auf dem Schießstand. Ein erster Höhepunkt ist dann der Fackelzug am Samstag. Er beginnt um

tion. Am Sonntag müssen die Schützen schon früh aus den Federn. Um 6 Uhr ist Wecken zur Messe und der anschließenden Frühparade. Für die Gäste steht ab 10 Uhr der Frühschoppen im Festzelt auf dem Programm. Um 15 Uhr beginnt der große Festzug, mit König Peter III (Stein) und seiner Frau Marina, durch den Ort.

Der Montag steht dann ganz im Zeichen des Königsschießen. Dieses startet um 16:30 Uhr. Der neue Schützenkönig wird dann Dienstag in einer Messe (18:15 Uhr) gekrönt und anschließend auf dem Krönungsball im Festzelt gefeiert. Zwischen diesen Höhepunkten gibt es noch viele kleinere Veranstaltungen.

Also, liebe Worringer: Seid nicht bloß „jeck“. Auf zum Schützenfest nach Roggendorf.



Freuen sich auf Worringer Besuch – die Schützen aus Roggendorf/ Thenhoven

Schützenfest statt. In früheren Zeiten war es für viele Worringer selbstverständ-

eine Einladung an alle Worringer. Das Schützenfest beginnt

18:30 Uhr. Ab 20 Uhr folgt dann der Schützenball im Festzelt an der S-Bahn-Station.

janssen

KÜCHE & WOHNEN



Küchenwelten in faszinierendem Ambiente.
Ein Erlebnis für alle Sinne.

**KÜCHE
3000.**
Erlebnis pur

seit 50 Jahren Tradition

Miele
KÜCHEN

poggen
pohl

mit eigener Schreinerei

Hackenbroicher Straße 70 • 50769 Köln Worringen
Telefon: 02 21 | 78 22 87 • Fax: 02 21 | 78 14 26

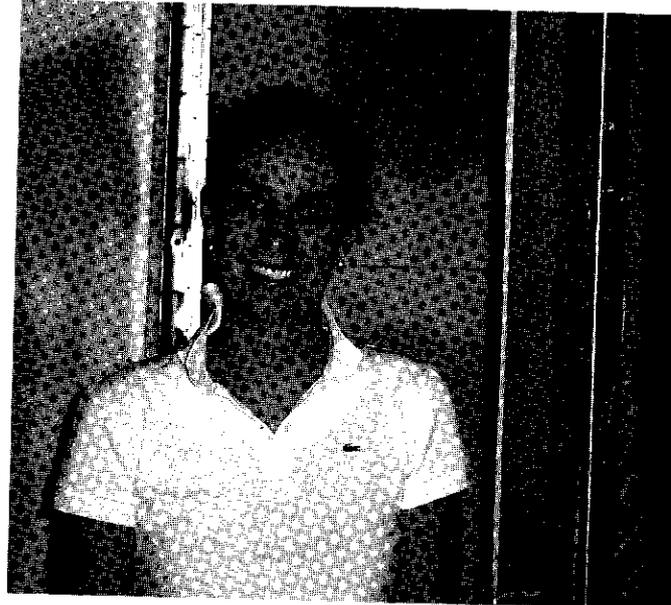


Neue Logopädische Praxis am Breiten Wall

Im August eröffnet Daniela Horeysecck mit ihrem Team eine logopädische Praxis am Breiten Wall 2-4 (Tel. 0221/5 89 60 39) in Worringen. Die gebürtige Heidelbergerin lebt seit drei Jahren in Köln, wo sie bisher als angestellte Logopädin in einer Praxis tätig war. Jetzt macht sie sich selbstständig. „Ich habe mich für Worringen entschieden, da mir Worringen sehr gut gefällt und zudem die unmittelbare Nähe zu Frau Dr. Dick und Hörgeräte Lorschach einen idealen Rahmen für eine gute Zusammenarbeit bilden“, sagt sie.

Und die Arbeit in ihrer Praxis erläutert sie mit folgenden Worten: „Als Logopäden behandeln wir

u.a. Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen, Patienten mit Stimmproblemen, Stottern, neurologischen Störungen (zum Beispiel nach Schlaganfällen), Schluckstörungen sowie Lese- und Rechtschreibschwächen. Wir arbeiten mit HNO-Ärzten, Kinderärzten, Internisten, Neurologen, Zahnärzten, Kieferorthopäden und Allgemeinmedizinerinnen zusammen. Um auch Patienten zu behandeln, denen es nicht möglich ist, uns in unseren Praxisräumen aufzusuchen, werden wir auch Hausbesuche durchführen. Wir freuen uns auf die Arbeit in Worringen und stehen Ihnen voraussichtlich ab dem 01.08.2003 zur Verfügung.“



Daniela Horeysecck freut sich, im Rohbau Ihrer Praxis, auf die Eröffnung.

DER ZWEIRADPROFI für

Touringräder, Rennräder, MTB's und Bekleidung

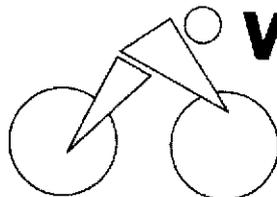


Bianchi

KETTLER ALU-RAD

Zubehör · Ersatzteile · Service
Radsportbekleidung für jede Jahreszeit

EIGENER REPARATUR-SERVICE

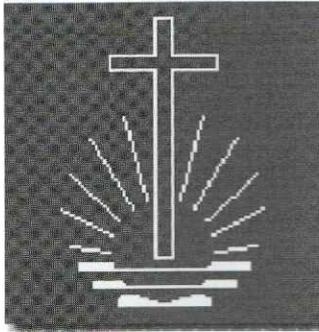


WILFRIED PEFFGEN

LIEVERGESBERG 48
50769 KÖLN-WORRINGEN
TEL.: 02 21/78 44 21



Neuapostolische Kirche besteht seit hundert Jahren in Köln



Anlässlich des 100-jährigen Bestehens neuapostolischer Gemeinden in Köln fand am Sonntag, 14. Juli, in der Messe Köln ein Festgottesdienst statt, an dem auch die Gemeinde Worringen teilnahm. Der Festgottesdienst wurde von einem großen Chor der Kölner Gemeinden und einem Orchester mit gestaltet. Bürgermeisterin Renate Canisius sprach ebenfalls zur Festgemeinde. Sie gratulierte zu diesem besonderen Jubiläum und über-

reichte ein Geschenk der Stadt Köln.

Die apostolische Urkirche entwickelte sich aus einer ersten Gemeinde, die durch die Predigt des Apostels Petrus entstand. Fast 1900 Jahre später erfolgte in Köln zum ersten Mal die Spendung des Heiligen Geistes durch Handauflegung eines Apostels. Damit begann in dieser Region die Entwicklung der ersten neuapostolischen Gemeinde, aus der 50 weitere Gemeinden mit ca. 8000 Mitgliedern hervorgegangen sind. Die Gemeinde Worringen ist eine von diesen 50 Gemeinden. Sie wurde 1924 gegründet.

Am Sonntag, 24. August, um 9.30 Uhr wird Apostel Armin Brinkmann in der Kirche An den Kaulen 6 einen Gottesdienst halten, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen sind.

Landhaus
Worringen
gutbürgerliche Küche

Hackhauser Weg 74
50769 Köln-Worringen
Telefon 02 21/783 06 99

Terrasse · Fremdenzimmer

Jeden Sonntag
Brunch
im Landhaus

Tisch-
reservierung
erbeten!

von 10.00 bis 14.00 Uhr

Essen soviel Sie wollen – inkl. Kaffee oder Tee.

Pro Person **12,- Euro**
Kinder bis 12 Jahre **6,- Euro**

Am 17. Juli 2003 begann
der Vorverkauf für die neue

Kleinkunst-Saison

(siehe Jahresprogramm)

Öffnungszeiten: di-sa 9-12 Uhr Frühstück
so 10-14 Uhr Brunch
di-so 17 Uhr ab 18 Uhr Küche
mo Ruhetag

DEVK-Versicherungen

Hans Gerd Ladwig

Alte Neusser Landstraße 240

50769 Köln-Worringen

Telefon 02 21/78 16 87

Versicherungen Anlage/Vorsorge

Bausparen

Finanzierungen Immobilien

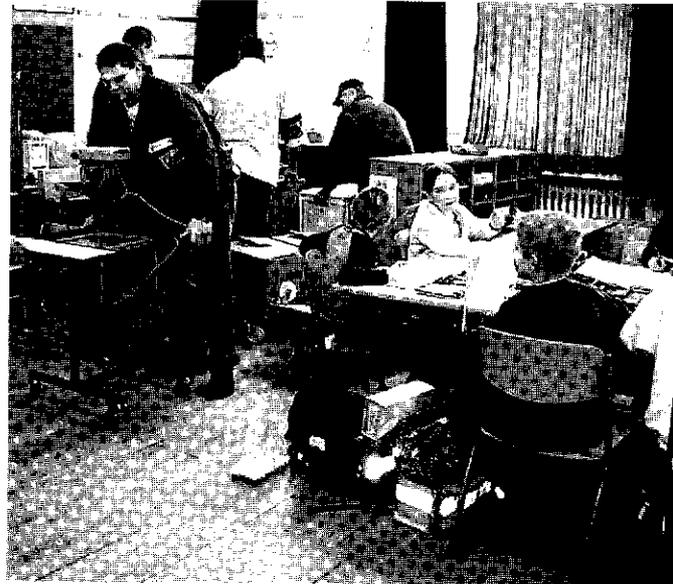


Ja, ein Umzug, der ist lustig. . .

Im März zog die Katholische Grundschule (KGS) aus, um neue Ufer zu entdecken. Die bevorstehende Schulsanierung machte einen mit Spannung erwarteten Umzug in die alte Grundschule nach Roggendorf notwendig. Ob Lehrer, Schüler oder Eltern, jeder war mehr oder manche vielleicht auch weniger aufgeregt, ob denn nun alles wirklich so klappt wie geplant. Aber dank der guten Organisation unter

Leitung der Rektorin Theresia Hof gab es keine Probleme.

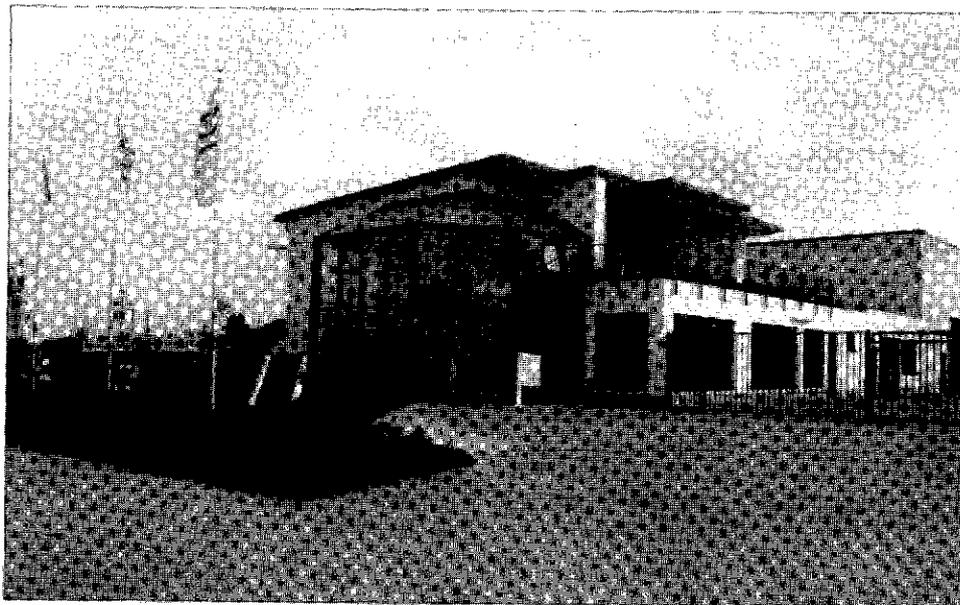
Frage man die Kinder im Vorfeld, waren die Meinungen doch zwiespältig. Von freudiger Erwartung bei den einen bis zu Wehmut gerade bei den Viertklässlern, die nicht mehr in ihre alte Schule zurückkommen, schwankte die Gefühlspalette. Einig waren sich jedoch alle darin, dass der Umzug besser sei, als über Monate den



Unterricht mitten im Umzug

Jakob Sturm

GmbH & Co. KG

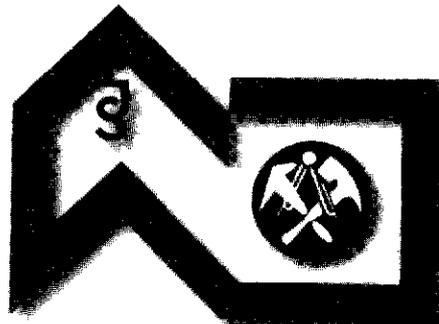


Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Postfach 75 0101 · 50753 Köln

Betrieb + Ausstellung:
Benzstraße 21 · 41540 Dormagen

Telefon: 02133/26 51 10
Telefax: 02133/26 51 20



Lärm während der Sanierungsarbeiten hinzunehmen.

Von den Lehrern wurde der Umzug durchweg positiv gesehen. Man könne sich dem anfallenden Lärm entziehen und im Vorfeld, während des Packens der Kartons, die Gelegenheit beim Schopf ergreifen, sich doch von einigen Dingen, die sich im Laufe der Jahre so ansammeln, zu trennen.

Hausmeister Schüller beaufsichtigt die Sanierungsarbeiten. Ein positiver Effekt für ihn: Das Hausmeisterhaus bekommt ebenfalls neue Fenster und Klinker.

Am 17.03. rückten die Männer der Umzugsfirma pünktlich um 8 Uhr an, um die zuvor von Lehrern und Schülern gepackten Kartons zu verladen.

Am 18.03. traten dann wieder die Lehrer in Aktion. Sie begannen damit, ihre Klassenräume einzurichten. Unterstützung erhielten sie von einigen Eltern, die sich spontan entschlossen hatten, beim Ein- und Ausräumen zu helfen.

Der 19.03., der mit Spannung erwartete Tag! Die Kinder fuhren zum ersten Mal mit dem Schulbus nach Roggendorf.

Was von dem einen Kind als großes Abenteuer erlebt wurde, hatte für das andere schon so beängstigenden Charakter, dass die Aufsicht führenden Eltern erst



noch gut zureden und beruhigen mussten, bevor eingestiegen wurde. Am Ende saßen aber dann doch alle im Bus und spätestens am nächsten Morgen waren auch die letzten Bedenken beseitigt.

Da schon in den Wochen vor dem Umzug mit den Kindern Verhaltensregeln für die Busfahrt aufgestellt und besprochen wurden, lief schon während der ersten Woche alles ohne Probleme. Wenn dann mal ein Kind anstatt zur ersten und zweiten Stunde in die Turnhalle zu gehen mor-

gens verträumt in den Bus nach Roggendorf steigt, ist das auch kein Problem. Da die Lehrer die Kinder morgens am Bus in Empfang nehmen, wird das Kind einer anderen Klasse zugeteilt und ist somit beaufsichtigt.

Alles in allem verlief der Umzug nach Roggendorf reibungslos. Und wenn die Fenster und die Fassade an der KGS in Worringen erneuert sind, werden mit Sicherheit einige Kinder die „coolen“ Busfahrten vermissen.

KGS Worringen

Baumsteigen im Kriebelshof

Ein Superspaß für alle heimlichen Klettermaxe: Im Juli und August kann jeder, der Lust hat, unter fachlicher Anleitung

die Bäume des Kriebelshofes besteigen. Die Kletterkurse starten immer montags. Nähere Informationen unter Tel. 78 39 64.



Sonniger Durchblick für die ganze Familie

Hochwertige Sonnenbrillen mit UV-Schutz, 75% oder 85% getönt

komplett ab € 29,-

Angenblick mal!



Knopp-Steven

OPTIK • CONTACTLINSEN
TYPGERECHTE BRILLENMODE
50769 Köln-Worringen St. Tönnis-Straße 71
Telefon 02 21/78 26 84

Unsere Leistungen beginnen natürlich

mit **A** wie  rzneimittel

... und wir bieten Ihnen noch viel mehr



wir beschaffen internationale Arzneimittel
Homöopathische Mittel
Bachblüten
Krankenpflegeartikel
bestellen nach Ihren Maßen
Kompressionsstrümpfe



wir messen, prüfen, testen
Blutdruck
Blutzucker
Schwangerschaftstest



wir beraten Sie zum Thema
Reise-Impfberatung
Ernährung
Diabetikerbedarf
Inkontinenz
Stomaversorgung



wir verleihen
Babywaagen
elektr. Milchpumpen
Pari-Inhaliergeräte



wir nehmen
Ihre Bestellung auch
telefonisch 0221-782122
per Fax 0221-786094
entgegen



wir überprüfen und aktualisieren
Ihre Reiseapotheke
Hausapotheke
Ihren Autoverbandskasten



wir liefern
in begründeten Notfällen
Ihre eiligen Medikamente
frei Haus

worringer apotheke
Apotheker Ekkehart Regel

St.-Tönnis-Str. 57
50769 Köln (Worringer)
Tel. 0221-782122 Fax 0221-786094
e-mail: info@worringer-apotheke.de
Internet: www.worringer-apotheke.de



Toni Jägers in memoriam: Ein Dokument der Eingemeindung

Worringens Anbiederung an Köln

In diesem Frühjahr wurde unter großer Anteilnahme unser langjähriger Worringer Lehrer und Heimatforscher Toni Jägers zu Grabe getragen. Ohne ihn wäre unser Ort um vieles ärmer: In Geschichte und Geschichten hat er vielen Worringern ihre heimatliche Umgebung ein Stück vertrauter gemacht und dafür gesorgt, dass sie sich mit ihrem Dorf identifizieren. Eines der letzten historischen Dokumente, das Toni Jägers dem Bürgerverein zur Verfügung gestellt hat, drucken wir hier in großer Dankbarkeit und Verbundenheit ab.

Toni Jägers schrieb zu diesem Dokument: „Über die am 1. April 1922 vollzogene Eingemeindung Worringens nach Köln ist in der Vergangenheit schon manches Fass Tinte verschrieben worden. In meinem



Der Bürgerverein trauert um Toni Jägers (rechts). Das Bild zeigt ihn bei unserem Jahresausflug 2001 zusammen mit Ernst Wolff.

Heimatbuch ‚Köln-Worringer in Geschichte und Geschichten‘ berichtet im Kapitel ‚Wie die Worringer Kölner Bürger wurden über die Begleitumstände der Ereignisse und Kämpfe um das Für und Wider der Aufgabe der Selbständigkeit der Bürgermeisterei Worringer. Für manche Zeiten nossen von heute und jener Zeit dürfte das vorliegende Schreiben dem damaligen Worringer Bürgermeister Seul an Köln-Oberbürgermeister Adenauer von Interesse sein, das ein bezeichnendes Licht auf die ‚privilegierte Geheimdiplomatie‘ der ersten Wirft, die Worringer Anbiederung bis zum Anschluss reichte.“

Hier der Brief Josef Seul an Konrad Adenauer vom 21. Februar 1920:

„Alt werden ja,
alt' ausscheiden nein.
Lieber sorg' ich
jetzt richtig vor.“

Wir machen
den Weg frei



VR-Vorsorgeaktiv

Einstmal kommt für jeden die Zeit des verdienten Ruhestandes. Wenn

Sie dann noch ein Lebensjahr zu rechnen erwarten, sollten Sie jetzt über eine private Zusatzvorsorge nachdenken. Wir bieten Ihnen mit VR-Vorsorgeaktiv die für Sie geeignete Lösung. Damit Sie sich auch im Ruhestand Ihre Wünsche erfüllen können. Über Ihr individuelles Ansparrprogramm erfahren Sie mehr bei uns. Sie werden sehen: Die Zukunft lohnt sich.





Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Genehmigen Sie zunächst meinen besten Dank für Ihre so freundlichen Zeilen. Heute möchte ich Sie bitten, mir gelegentlich Ihre persönliche Ansicht mitzuteilen, ob nicht die jetzigen trostlos traurigen Zeiten besonders geeignet wären, einen engen, festen Zusammenschluss der Stadt Köln und der umliegenden Landgemeinden anzuregen, mit allen Mitteln zu fördern, Gegensätze zwischen beiden zu überbrücken, kurz, Stadt und Land zu einer allmählich immer mehr zu vertiefenden Arbeits- und Lebensgemeinschaft zusammen zu führen.

Ausdrücklich möchte ich bemerken, dass die nachfolgenden Zeilen nur meine persönlichen Gedanken in großen Umrissen wiedergeben, sich daher nur auf die Arbeits- und Lebensgemeinschaft mit der Bürgermeisterei Worringen beziehen können, weil ich weder mit meinen Kollegen noch mit Landrat Minten, der zweckmäßig außerhalb der Betrachtung bleibt, gesprochen habe. Jedoch rechne ich bestimmt damit, dass wenigstens die nördlichen Gemeinden des Landkreises Köln zum Anschluss an die Arbeits- und Lebensgemeinschaft ohne nennenswerte Schwierigkeiten ihre Zustimmung – wenn nötig – geben werden.

Es ist Ihnen, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, bekannt, dass die Verhältnisse zwischen Köln und den Landgemeinden – Worringen nicht ausgeschlossen – bis auf den heutigen Tag keine freundschaftlichen, sondern gespannte waren, die alle anzuführen jetzt zwecklos und unrichtig wären. Auch ist Ihnen nicht entgangen, dass während der letzten Jahre durch die Selbstversorgung die Lebenshaltung der umliegenden Landgemeinden, besonders der ärmeren und mittleren Bevölkerungsschichten eine, sagen wir ausreichendere und bessere war, wie die derselben Volksschichten in der Stadt, dadurch auf dem Lande die Sterblichkeit eine verhältnismäßig wesentlich geringere, vor allem bei den Kindern, war, wie in der Großstadt Köln.

Es ist Ihnen auch bekannt, dass auf dem Lande die Verkehrsnot empfindlicher waren denn je, worunter Stadt und Land fast gleichmäßig stark leiden. Es ist Ihnen ebenfalls nicht unbekannt, dass die hässliche Spannung zwischen Großstadt- und Landbevölkerung einen Tiefstand erreicht hat, der als tiefbeklagenswert von allen empfunden wird. Die Sucht nach Geld, viel Geld, gleichgültig ob auf rechtllichem Wege erworben, hat fast alle Bevölkerungsschichten in schaudererregender Weise durchseucht. Die zahllosen täglichen Reibereien zwischen Stadt und Land werden Ihrer Sorge um das Wohl Ihrer Mitbürger nicht entgangen sein, sie alle hier anzuführen, erlassen Sie mir, weil es mein Streben und mein Wille ist, durch eine Arbeits- und Lebensgemeinschaft den Versuch anzuregen, das entsetzliche Elend in Stadt und Land nach Möglichkeit zu mildern.

Es wäre zu versuchen, ob es nicht möglich ist, in großzügiger Weise die Bevölkerung von Stadt und Land näher zu bringen, ihre verschiedenartigen Interessen gleichmäßig zu fördern, ein gegenseitiges Verstehen der vielen Sorgen und Nöten herbeizuführen, kurz, eine Arbeits- und Lebensgemeinschaft zu beiderseitiger Zufriedenheit anzustreben.

Der Unterschied zwischen Stadt und Land wird sich ja nie ganz ausgleichen lassen, wohl aber ist es möglich, bei beiderseitig ehrlichem Willen, aufgebaut auf Großzügigkeit im Rahmen der einzelnen Stadt- und Landgemeindevverwaltungen gerade in der jetzigen trostlos traurigen Zeit für die Rheinlande, einen modus vivendi zu finden, der zu einer segensreichen Zukunft für Stadt und Land führen kann und führen wird.

Der überaus großen Schwierigkeiten einer solchen Gemeinschaft, in welcher wie ehemals der Nachbar dem Nachbar in der Not hilft, bin ich mir voll und ganz bewusst; aber die früheren diesbezüglichen Anknüpfungen mit Worringen, welche von Ihrer Seite – ich darf wohl auch u. a. die Namen Klutmamm, Thomas, Bollig, Jung nennen – unterstützt wurden, wieder aufzunehmen, mit Entschlossenheit und Tatkraft durchzuführen, wären wohl eines mehrjährigen Versuches zur Herbeiführung der Arbeits- und Lebensgemeinschaft von Stadt und Land wert (...)

Gez.: S e u l

LOTTO • TOTO • BLUMEN
GESCHENKARTIKEL • **DIRK KAMINSKI**

Gutschein **10%** Rabatt
auf Blumen & Geschenkartikel

Bringen Sie uns bitte diesen Gutschein in der Zeit vom 22. Juli bis 31. August 2003.

Bitterstraße 28 • 50769 Köln-Worringen
Tel.: 02 21 / 78 46 23 • Fax: 02 21 / 9 78 26 24

Öffnungszeiten:
MO-DO 8.30-13.00 Uhr FR 8.00-18.30 Uhr (durchgehend)
15.00-18.30 Uhr SA 8.00-13.30 Uhr



Günter Venohr mit großem Dank aus Vorstandsarbeit verabschiedet

Neben der wirtschaftlichen Lage des Vereinshauses vor dem Hintergrund der 30-prozentigen Kürzung von Zuschüssen durch die Stadt Köln stand insbesondere die Würdigung der Verdienste Günter Venohrs als langjährigem Geschäftsführer auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Trägervereins. „Die Haushaltskürzung würde das Vereinshaus ins Mark treffen und wäre ein Schlag ins Gesicht all derer, die sich seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich um die Geschicke des Hauses kümmern“, kommentierte Vereinsvorsitzender Karl-Johann Rellecke die Situation.

Der Vorstand wird nach seinem Protest beim Oberbürgermeister weiterhin das Gespräch mit Behördenvertretern suchen, um möglicherweise doch noch zumindest eine Teil-Rücknahme der Kürzungsabsichten zu erreichen. Günter Venohr kann die zukünftige Entwicklung mit einem Gefühl zwischen Spannung und Gelassenheit beobachten. So ganz wird ihn das Vereinshaus



Günter Venohr (links) geht beim Trägerverein in den verdienten Ruhestand. Vorsitzender Karl-Johann Rellecke ehrte ihn.

aber wohl nicht loslassen, hat er doch gut 27 Jahre die Vorstandsarbeit maßgeblich beeinflusst.

Bereits im Gründungsvorstand war Venohr 1976 als Kassierer vertreten. Es folgten unzählige Sitzungen und Verhandlungen

mit der Stadt Köln, dem Spender EC, der Sportgemeinschaft und anderen Partnern, bis das Vereinshaus 1982 endlich fertiggestellt und den Worringern übergeben werden konnte. Der Ursprungsentwurf erfuhr viele Änderungen,

unter anderem bekam der große Saal entgegen der Planung schließlich einen Schwingboden für Sportzwecke.

Als Geschäftsführer gelang es Günter Venohr stets ausgeglichene Jahresabschlüsse vorzulegen, was ihm nicht nur von den jeweiligen Kassenprüfern bescheinigt wurde, sondern auch bei einer Prüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt auf ausdrückliches Lob stieß. Mit bewegten Worten bedankte sich der scheidende Geschäftsführer bei seinen Mitstreitern von Vorstand, EC/BP Köln und Stadt Köln.

Im Namen des Vorstands schlug Karl-Johann Rellecke die Ernennung von Günter Venohr zum Ehrenmitglied des Trägervereins vor. Dem folgte die Versammlung ebenso einstimmig wie der Wahl von Kreissparkassenleiter Ralf Lünsmann zum neuen zweiten Vorsitzenden. Im Anschluss wurde er vom Vorstand mit der Wahrung der Geschäftsführer-Aufgaben betraut.

Trägerverein Worringer
Vereinshaus

www.bv-worringen.de

Bestattungen
Überführungen

decker

Erd-, Feuer-, Anonym- und Seebestattungen



Bestattungen auf allen Friedhöfen
Erledigung der Formalitäten
Gestaltung und Druck von Trauerdrucksachen
Vorsorgeberatung

50769 Köln-Worringen

Dörnchensweg 21

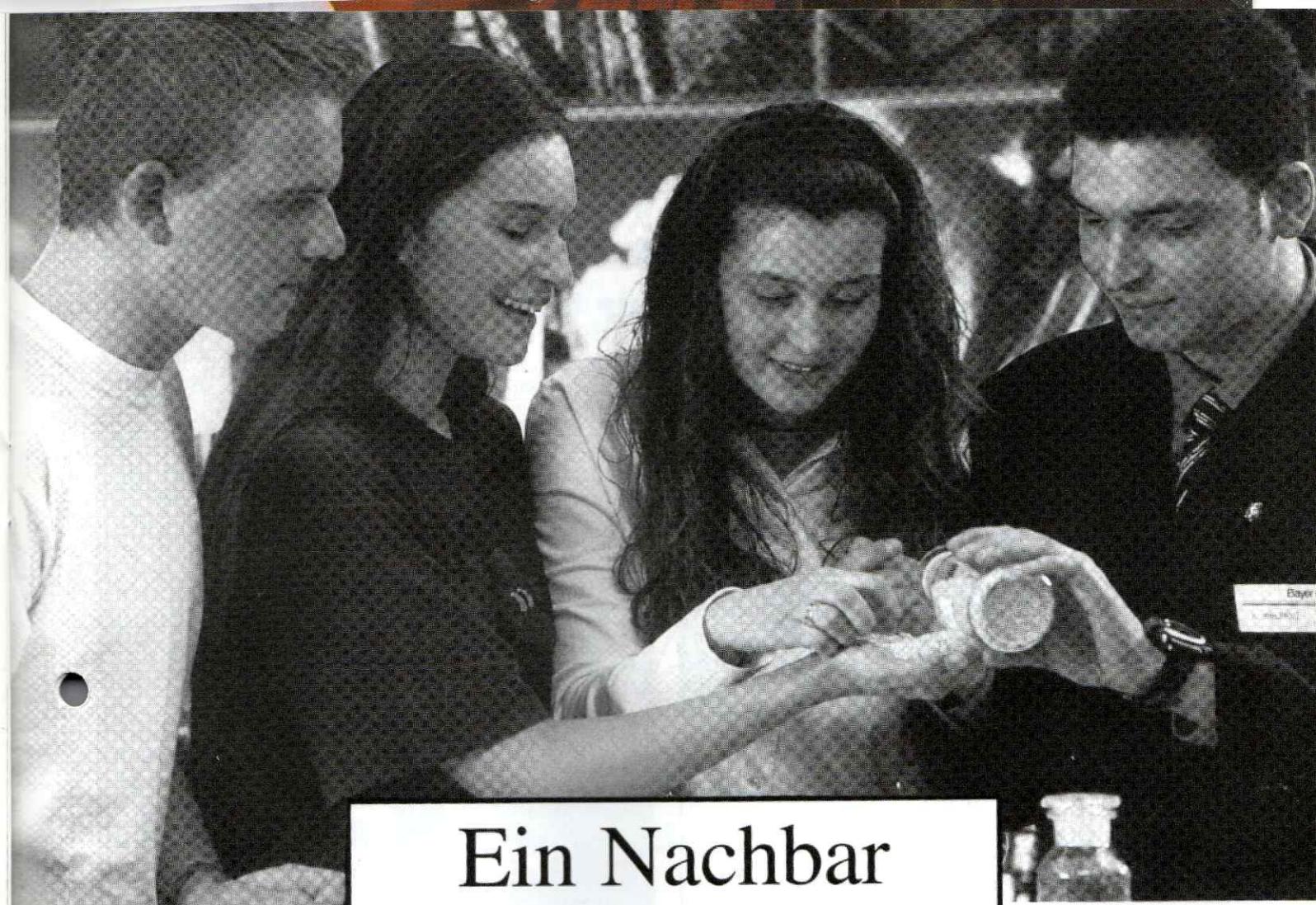
Telefon 02 21 / 9 78 22 02

Kleinkunst hautnah

Zu einem Treff für Kleinkunstfreunde entwickelt sich das „Landhaus Worringen“. An kaum einem anderen Aufführungsort kommen die Zuschauer den Akteuren so nah. Gerade wegen dieser Atmosphäre kommen die Künstler gerne nach Worringen. Das Programm bis zur nächsten Zeitung sieht folgendermaßen aus:

- 9. September: Moses W., „Rocker“;
- 23. September: Rüdiger Dick, „Schöner Klonen“;
- 7. Oktober: Der unglaubliche Heinz, „Der Kaltducher“;
- 21. Oktober: Travestie-Show;
- 11. November: Pö à Pö, „Dat is e spetze Gefühl“;
- 25. November, Oli Moterlich, „Soll mir recht sein“;

Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20.30 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 9,50 Euro und an der Abendkasse 12 Euro. Erhältlich sind sie im Landhaus Worringen, Hackhauser Weg 74, Tel. 7 83 06 99.



Ein Nachbar namens Bayer

Einen Nachbarn sollte man gut kennen, mit ihm reden und sich auf ihn verlassen können.

Jährlich kommen rund 15.000 Besucherinnen und Besucher in das Bayerwerk Dormagen, um mit uns zu reden und aus nächster Nähe kennenzulernen. Die Gäste führen wir je nach Alter und Interesse durch Produktionsanlagen, Umweltschutzeinrichtungen oder den Ausbildungsbereich. Hierbei stehen unsere zahlreichen Fachleute für ein intensives Gespräch zur Verfügung.

Darüber hinaus werden im „infoCenter“ vielfältige Dialogveranstaltungen ge-

boten: Sie reichen von Diskussionsrunden zu aktuellen Themen bis hin zu spannenden Experimentalvorträgen.

Bayer ist ein verantwortungsbewußter Nachbar. Denn bei uns sind Produktqualität und optimale Wirtschaftlichkeit sowie umfassender Umweltschutz und größtmögliche Sicherheit gleichrangige Ziele.

Das heißt für uns aktive Nachbarschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Bayer AG, Werksleiterbüro, 41538 Dormagen, Tel. 021 33/51-42 99.

Bayer 

Kompetenz und Verantwortung

seit 1992 Inh. Günter Nowak

Color • HiFi • Video
Telekommunikation
SAT-Antennen

Alte Neusser Landstraße 224 · 50769 Köln (Worringen)
Telefon: 02 21/78 25 72 · Fax: 02 21/78 48 98
Werkstatt: 0 22 38/8 28 78 (bis 20.00 Uhr)

Gut im Service – fair im Preis!

Hackenbroich

Schreinerei

**Spezialisten für Fenster, Türen,
Wintergärten, Innenausbau,
Schrankwände und Treppen.**

**Meisterbetrieb, seit mehr als 30 Jahren,
alles aus eigener Fertigung.**

Robert-Bosch-Straße 34 · 50769 Köln -Feldkassel

☎ 02 21/70 70 75 · Fax 7 00 35 00

Hackenbroich Bestattungen



Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen und Beratung
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Langeler Weg 8 · 50769 Köln-Worringen

☎ 02 21/78 11 82 und 70 70 75

Sein eigenes Internet-Portal. Michael Neumann (37) hat auch wieder die Leitung der Redaktion übernommen. „Als unser Vorgänger-Magazin im Januar diesen Jahres einge-



Michael Neumann

stellt wurde, liefen die Email-Accounts förmlich über“, so Michael Neumann. „Viele der rund 2000 Leser die wir täglich hatten, äußerten ihr Bedauern und baten um eine Fortsetzung des Magazins. Damals war mein eigenes Unternehmen, welches meine ganze Aufmerksamkeit erforderte, der Grund dafür, dass mir die Zeit zur Führung des Internet-Magazins fehlte. Die größte Arbeit dort ist nun bewältigt und ich freue mich, dass ich wieder die Redakti-

portals für Worringen, nebenberuflich übernehmen konnte. Dieses Portal ist kommerziell gestaltet und wird von zwei Telekommunikationsgesellschaften finanziell, durch einen Rechtsbeistand und mit der Bereitstellung von technischem Equipment unterstützt.“

Weiter teilt Michael Neumann mit: „Es freut mich ganz besonders, dass jetzt schon viele Gastautoren dort ihre Berichte veröffentlichen. Wir erfahren derzeit große Unterstützung von den verschiedensten Institutionen und einzelnen Personen aus dem Ort. Besonders freut uns die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein, durch die wir immer aktuell über die Ereignisse im Ort, aber auch über die zahlreichen Veranstaltungen des Bürgervereins berichten können. Darüber hinaus kann jeder bei unserem Magazin mitmachen. Mit den Leserzahlen sind wir jetzt schon mehr als zufrieden und gehen davon aus, dass wir die alten Zahlen mittelfristig übertreffen werden. Es hat sich gezeigt, dass die neue Form des Magazins noch mehr Anklang bei den Lesern gefunden hat. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei unter www.worringen-life.de – und machen Sie mit!“

SG lädt ein zum Wandertag

Der Wandertag der Sportgemeinschaft findet diesmal am 17. August statt. Gestartet werden kann von 6.30 Uhr bis 12 Uhr am Sportzentrum Erdweg. Bei Friedhelm Heil und seinem

großen Helferteam laufen die Vorbereitungen für den Wandertag auf Hochtouren. Sie bieten wieder drei attraktive Strecken über 6, 11 und 20 Kilometer an. Alle Worringer sind recht herzlich eingeladen.



Briefkästen weg: Rote Karte für die Post

Man konnte es in den Tageszeitungen lesen: Briefkästen werden abgebaut. Aber auch bei uns im Dorf?

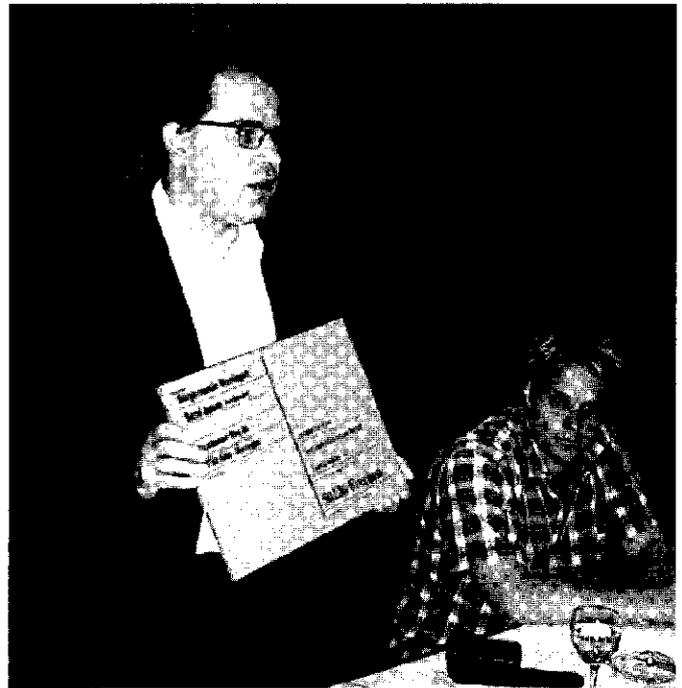
Tage später lag das Ergebnis vor. Halb Worringen war ohne Briefkästen. In einer Linie zwischen dem Ende der Dornstraße und der Poststelle wurde unser Ort in zwei Hälften geteilt – eine Hälfte mit vielen Briefkästen und eine Hälfte ohne Briefkästen. Keiner im Dorf verstand diese Logik.

Auf Anfrage erhielt der Bürgerverein von der Post AG nur ein formales, inhaltloses Antwortschrei-

ben. Da wir von vielen Bürgern angesprochen wurden, entschloss sich der Vorstand zu einer Protestaktion. Dazu wurden Protestpostkarten im ganzen Dorf verteilt. Über 1000 Worringer versprochen, diese an die Post zu senden. Einige von ihnen erhielten das gleiche inhaltslose Antwortschreiben wie der Bürgerverein.

Noch hat sich nichts bewegt, aber der Bürgerverein wird am Ball bleiben.

Der Bürgerverein zeigt der Post die rote Karte. Viele Worringer sind empört über den Abbau von Briefkästen.



Nächster Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ erscheint voraussichtlich

am 18.11.2003. Wenn Sie der Redaktion etwas mitteilen möchten (z.B. Vereinsnachrichten oder Veran-

staltungsankündigungen), beachten Sie bitte unseren Redaktionsschluss am 19.10.2003. Ihre Artikel

sind stets willkommen. Auch Leserbriefe drucken wir ab.

Promotex GmbH

Promowear - Sportswear - Textilveredelung

SPORT GATZEN

Wir machen Ihren Namen zur Marke!

Bestickung - Druck - Flock von:

T-SHIRTS CAPS JACKEN / RAINWEAR FLEECE TASCHEN
SWEATER HOSEN / SHORTS / RÖCKE SCHIRME FITNESS
POLOS HEMDEN/BLUSEN

da sind wir auch:



St.-Tönnis-Str. 134

Köln - Worringen

Tel. 0221 786193 Fax 0221 784026

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag Samstag
10.00 - 12.30 Uhr 9.00 - 14.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr



• Worringer Terminkalender •

Juli

Am 17. Juli
 begann der Vorverkauf
 für die neue
 Kleinkunst-Saison
 (siehe Jahresprogramm)
23.7., 15 Uhr
 Seniorensommerfest im evange-
 lischen Gemeindezentrum (mit
 Anmeldung, Tel. 78 23 38)
26.7., 18 Uhr
 Sängereffes Om Maat
30.7.,
 Ferienaktion der KJG mit Was-
 serrutsche auf dem St.-Tönnis-
 Platz
Juli/August (Sa. und So.)
 Fußballturnier der Worringer
 Vereine auf dem Sportplatz Erd-
 weg

August

1.8., 19.30 Uhr
 Hühner-Konzert im Kriebelshof
2.8., 19.30 Uhr
 Hühner-Konzert im Kriebelshof

3.8., 17.30 Uhr
 Hühner-Konzert im Kriebelshof
9.8., 19 Uhr
 Live-Musik im Kriebelshof (Ein-
 tritt frei)
16.8., 19 Uhr
 Live-Musik im Kriebelshof (Ein-
 tritt frei)
17.8., ab 6.30 Uhr
 Internationaler Volkswandertag
 (IVV) der SG BP Worringer ab
 Sporthalle Erdweg
3.-17.8.,
 Segel- und Zeltfahrt der KJG
 Jugendliche
23.8., 19 Uhr
 Live-Musik im Kriebelshof (Ein-
 tritt frei)
24. 8., 9.30 Uhr
 Jubiläumsgottesdienst mit Apo-
 stel Brinkmann in der Neuapo-
 stolischen Kirche (alle Worringer
 sind eingeladen)
24.8.-6.9.
 Sommerlager der KJG (Selbst-
 versorgerhaus, für Kinder von 7
 bis 13 Jahren)

27.8., 15-19.30 Uhr
 Blutspendetermin des DRK im
 St.-Tönnis-Haus
30.8., 19 Uhr
 Live-Musik im Kriebelshof (Ein-
 tritt frei)
30.8.-13.9.,
 Sommerlager der Pfadfinder in
 Kärnten

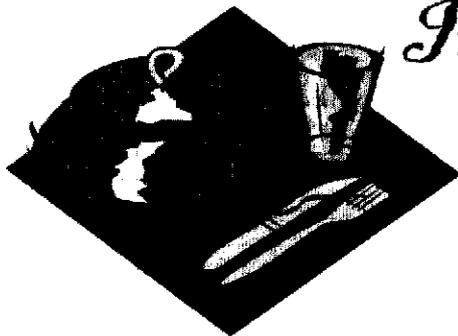
13.9., 19 Uhr
 Live-Musik im Kriebelshof (Ein-
 tritt frei)
14.9., 10 Uhr
 Radrennen der Radsportabtei-
 lung der SG BP Worringer,
 Start an der Bitterstraße
15.9., 18 Uhr
 Theater zum Schulbeginn in der
 Aula der katholischen Grund-
 schule
15.-19.9.,
 Seniorenfreizeit der evangeli-
 schen Kirchengemeinde in
 Überdorf (Anmeldung
 Tel. 78 23 38)
19.9., 18 Uhr
 „Zacheies“-Erweckung zur Kir-
 meseröffnung auf dem St.-Tön-
 nis-Platz
19.-22.9.,
 Kirmes „em Dörp“
23.9., 20.30 Uhr
 Rüdiger Dick, „Schöner Klo-
 nen“, Worringer Landhaus
24.9., ganztags
 Wallfahrt der pfarrlichen Frau-
 engemeinschaft nach Neviges

September

6.9.,
 5. Ligaspieltag des Skat- und
 Rommé-Club 2000 im Haus
 Niederfeld, Dormagen
6.9., 10 Uhr
 Straßenfest der „Knolle Köpp“
 in der Elkmannstraße
6.9., 19 Uhr
 Live-Musik mit „Six Päck“ im
 Kriebelshof (Eintritt frei)
6.-12.9.,
 Jugendfreizeit der evangelischen
 Kirchengemeinde in der fränki-
 schen Schweiz
9.9., 20.30 Uhr
 Moses W., „Rocker“, Worringer
 Landhaus

Restaurant "Bürgerstube"

Im Vereinshaus



**Wir bieten Räumlichkeiten für
 Veranstaltungen aller Art von 20 bis 360**

Unser Restaurant bietet Ihnen eine "gut bürgerliche" Küche

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag 10.00 - 14.00 Uhr u. 17.00 - 01.00 Uhr
 Mittagstisch: 11.30 - 14.00 Uhr
 Abendkarte: 18.00 - 22.00 Uhr

In den Sommermonaten ist unser Biergarten geöffnet für ca. 80 Personen

Restaurant "Bürgerstube" 50769 Köln-Worringer
 St. - Tönnis - Str. 68 Tel. 0221-785878
 Inhaber: Hermann Piel, Rosemarie Stetzowski



26.9., 16-17.30 Uhr
CDU-Bürgersprechstunde im AWO Haus
26.9., 20 Uhr
66. Bandwettbewerb im Kriebelshof
27.9., 19 Uhr
Sommerstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus
27.9., 14 Uhr
Evangelisches Gemeindefest
28.9., 16 Uhr
Sommerstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus

Oktober

2.10. 19 Uhr
Skattumier der Grielächer im Hotel Matheisen-Meurer
2.10. 21 Uhr
May-Queen-Konzert im Kriebelshof
4.10.
„Die Schöpfung“ von Haydn: Konzert des Kirchenchors in der katholischen Kirche
5.10., 16 Uhr
Sommerstück der Dramatischen Vereinigung im Vereinshaus
2.-6.10.
Herbstfahrt der Motorradfreunde ab Friedenskirche
7.10., 20.30 Uhr
Der unglaubliche Heinz „Der Kältduscher“, Worringer Landhaus
18.10.
Weinfest der Kolpingfamilie
18.10., 21 Uhr
„Still-Collins“-Konzert im Kriebelshof
21.10., 20.30 Uhr
Travestie-Show, Worringer Landhaus
25.10., 19 Uhr
Gemütlicher Abend des Schnupfvereins in der Gaststätte Schlösser
27.-30.10.
Stadtranderholung der evangelischen Kirchengemeinde für Kinder (Anmeldung Tel. 78 23 38)
31.10., 19 Uhr
Abendgottesdienst zum Reformationstag in der Friedenskirche
31.10., 20.30 Uhr
Halloween-Power Party im Kriebelshof

November

6.11.
Korpsappell der KG „Große Kölner Landsknechte“ im Kriebelshof (Tel. 78 29 49)
7.11., 20 Uhr
67. Bandwettbewerb im Kriebelshof
8.11., 14-17 Uhr
Quiltausstellung der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönis-Haus
9.11., 12-17 Uhr
Quiltausstellung der pfarrlichen Frauengemeinschaft im St.-Tönis-Haus

9.11., 17-19 Uhr
Laternenausstellung der katholischen Grundschule
11.11., 20.30 Uhr
Pö à Pö, „Dat is e Spetze Gefühl“, Worringer Landhaus
12.11., 16 Uhr
Erstverkaufstag „Kleeblatt 2004“ im Bistro des Kriebelshofes
15.11.,
Stiftungsfest der „Knolle Köpp“
15.11., 20 Uhr
„Höttefest“ der KZG „Hötte Junge“ im Kriebelshof
16.11., 11.30 Uhr
Evangelische Gemeindeversammlung in der Friedenskirche

Krippentag in Worringen

Der Vorstand des Bürgervereins hat sich Gedanken über den Krippentag in Worringen gemacht und möchte folgende Idee vorstellen. Der Worringer Krippentag findet am 29.12.2003 statt. Hier wird es eine Eröffnungs- und eine Schlussveranstaltung in den beiden großen Kirchen geben. Daneben möchten wir Worringer bitten, ihre Wohnzimmer zu öffnen und Nachbarn,

Freunden und Interessierten ihre Krippe zu zeigen. Die Öffnungszeiten der Wohnzimmer sollte sich auf den Nachmittag beschränken. Es wäre sehr schön, wenn sich schon viele Bürger bereit erklären würden, ihre Wohnzimmer zu öffnen.

Diese könnten dann an der genauen Planung beteiligt werden. Meldungen bitte an Bernd Jansen: Tel.: 783181.

GEW RheinEnergie

fair und nah



Ein starkes Unternehmen
für eine starke Region

GEW RheinEnergie – das bedeutet: Energie und Trinkwasser für die rheinische Region.

Rund um die Uhr, sicher, zuverlässig.

Und wir leisten noch mehr: Als starkes, regional verwurzelttes Infrastrukturunternehmen bieten wir kompetenten und umfangreichen Service gleich inklusive. Wir sind kommunal verankert, ein Unternehmen aus der Region, ein Unternehmen für die Region. Wir arbeiten mit aller Energie für Privatkunden, Gewerbe, Handel sowie für die Industrie.

**GEW RheinEnergie AG – ein Unternehmen aus der Region,
ein Unternehmen für die Region.**

www.rheinenergie.com



Manfred Schmidt pilgerte mit dem Fahrrad nach Santiago de Compostela

„Der Jakobsweg hat mich richtig süchtig gemacht“

Der 57-jährige Worringer Manfred Schmidt begab sich mit seinem Rad auf den Jakobsweg. Er radelte 2 500 Kilometer bis nach Santiago de Compostela in Spanien. Für die „Worringer Nachrichten“ schildert er seine Eindrücke.

Wer auf dem Pilgerweg per Rad unterwegs ist, erlebt ein völlig neues Zeitgefühl, dessen Takt vom Surren der Pedale und Reifen vorgegeben wird. Jedes Jahr werden immer mehr Menschen von der Faszination des Jakobswegs angezogen.

Durch die Jahrhunderte hindurch tauchten aus den verschiedenen christlichen Quellen Informationen und Legenden über das mutmaßliche Grab des Apostels Jakobus des Älteren auf, die in das nordwestliche Spanien führten. Seit dem Mittelalter folgen die aus allen Teilen Europas strömenden Pilger den vier



Auch Entspannung muss sein. Pause an einem Brunnen

Hauptwegen durch Frankreich, die sich im spanischen Navarra zu einem Weg, dem Camino, vereinigten. Im 12. Jahrhundert entwickelte sich Santiago

de Compostela neben Rom und Jerusalem zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte der Christenheit.

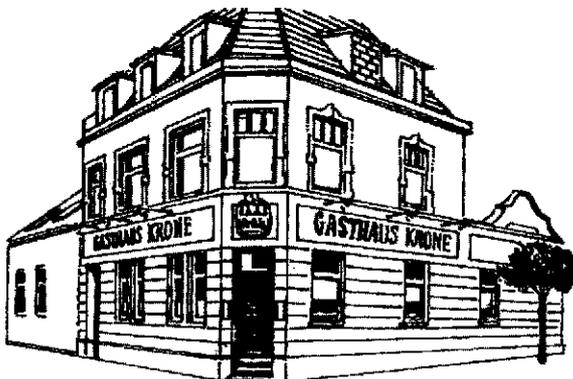
Am 30. Mai 2002 (Fronleichnam), kurz nach 10 Uhr, hatte ich mein Wohnheim am Bohnenblechweg verlassen und Haustür- und Garagentorschlüssel meiner Frau Hella ausgehändigt. Die Verabschiedung von Hella, von Bruder und Schwägerin sowie von Sohn Peter war eher nachdenklich als zuversichtlich. Ich empfand zum ersten Mal Bedenken, dass mein Vorhaben nicht gelingen könnte. Sollte ich mich doch überschätzt haben? Werde ich immer eine Unterkunft bekommen? Wird das Rad durchhalten? Werde ich, und wie werde ich zurückkehren? Ich fühlte mich plötzlich einsam.

Was waren die Gründe für meine Pilgerfahrt und was führte mich dazu, auf die Bequemlichkeiten und auf das Sicherheitsgefühl meiner vertrauten Umgebung zu verzichten? An der Schwelle des dritten Jahrtausends wuchs in mir der sehnsuchtsvolle Wunsch, den Ort in Nordwestspanien aufzusuchen. Inspiriert hatte mich insbesondere das Tagebuch des Schriftstellers Paolo Coelho „Auf dem Jakobsweg“, eine Pilgerreise von den Pyrenäen bis nach Compostela (der letzte Abschnitt des Jakobswegs). Der Autor schilderte hier seine spirituellen Erfahrungen auf dem „Camino“.

Die Entdeckung der Langsamkeit

Am Anfang erschien mir die Pilgerfahrt nur mühsam und nutzlos. Bereits auf der ersten Teilstrecke von Köln nach Aachen blies mir ein stetiger kalter Wind aus nördlicher und nordwestlicher Richtung ins Gesicht. Hin und wieder setzte leichter Regen ein. In meinem Kampf mit dem Wet-

GASTHAUS KRONE



- Hotel
- Café-Terrasse
- Veranstaltungsräume

Frühstücksbüffet
Montags bis Freitags 9-12 Uhr
Sonn- und Feiertags 10-13 Uhr

- Räumlichkeiten für Feiern bis 50 Personen
- Büffets und Menüs außer Haus

St.-Tönnis-Straße 12 · 50769 Köln · Telefon 02 21 / 97 83 00-0
e-Mail: gasthaus.Krone.Hotel@t-online.de · www.hotel-gasthaus-krone.de



ter wurde ich durch einen Radschaden wenige Kilometer vor Düren vollends demotiviert. Drei Speichen des Hinterrades hatten sich – vielleicht infolge des erhöhten Gewichts mit 18 Kilogramm Gepäck – aus der Radnabe gelöst.

Da die Reparatur am Zielort in Aachen erst am nächsten Tag ab 10 Uhr durch eine Werkstatt erfolgen konnte und die nächste Etappe über Lüttich nach Namur in dem geplanten Zeitrahmen unmöglich war, fuhr ich eine Teilstrecke mit der belgischen Eisenbahn bis nach Huy. Dort musste ich leider feststellen, dass das Umsteigen in Aachen mein Leichtschonrad und die Sonnenbrille verloren gegangen waren. Ungünstiger hätte es für einen meiner Pilgerfahrten nicht ausfallen können.

Kälte und Regen. Hitze und Unwetter. Schäden konnten jedoch

letztlich nicht zum Abbruch meiner Pilgerfahrt und zur Umkehr nach Worringen bewegen. Von Belgien führte meine Route quer durch Frankreich, über Reims, Paris, Chartres, Vendôme, Tours, Poitiers, Angoulême, Périgueux, Mont de Marsan und Salies-de-Béarn, dann weiter über die Pyrenäen nach Pamplona in Navarra, Burgos in Kastilien, Léon in Kastilien-Léon und zum Schluss nach Santiago de Compostela in Galicien. Die Schilder mit der gelben Muschel auf blauem Grund, dem Erkennungszeichen der Jakobspilger, wiesen mir dabei kontinuierlich den Weg.

Mit dem Pilgerausweis im Brustbeutel, dem Credencial del peregrino, radelte ich überwiegend allein. Fingen meine Muskeln an zu schmerzen, lenkte ich die Gedanken aufs Ziel. Wenn ich die Berghöhen erklimm, stieg mit jedem Meter meine Laune. Das Gelingen war nicht nur,

aber auch eine Frage der körperlichen Kondition. Nachdem ich meine Tätigkeit als Fußballtrainer im Seniorenbereich vor etwa viereinhalb Jahren aufgegeben habe, laufe ich nun wöchentlich meine zehn Kilometer, woran ich noch 90 bis 120 Kilometer auf dem Rennrad anhängen. Diesmal hatte ich jedoch insgesamt 2500 Kilometer zu bewältigen.

Auf der anderen Seite entschädigten Sonne und Natur, Wälder und Weinberge, Hügel, Hochebenen, plätschernde Bäche und malerische historische Ortschaften entlang der Strecke für manche Mühsal. Bei einer Geschwindigkeit von im Schnitt 20 Kilometern pro Stunde blieb mir viel Zeit zur Beobachtung und Besinnung. Es ist dieses spezielle „Jakobsweg-Feeling“, die Entdeckung der Langsamkeit inmitten der Landschaft, für das viele Pilger den weiten Weg auf sich nehmen.

Im Schlafsaal mit 50 Pilgern

Übernachtet habe ich überwiegend in Jugend- und Pilgerherbergen, den Refugios. Die Pilgerherbergen waren manchmal in altherwürdigen Gemäuern untergebracht, mitunter an Kirchen angeschlossen, und in der Ausstattung sehr unterschiedlich. Warme Duschen gab es in der Regel schon. Oft waren Küchen für Selbstkocher sowie Aufenthaltsräume vorhanden. Das Niveau lag gemeinhin unter dem von Jugendherbergen. In Estella fand ich beispielsweise eine Unterkunft mit etwa 50 (durchgelegenen) Pritschen in einem Schlafsaal vor. Nach anfänglich gemischten Gefühlen fühlte ich mich in der unkomplizierten Herbergsumgebung unter den jungen Pilgern zumeist aber sehr wohl. Strikt gehandhabt wurden die Öffnungszeiten der Herbergen. Sie öffneten erst am späten Nachmittag ab 17 Uhr, schlossen am Abend

Pein mit dem Blech?



Das ist ein Fall für unseren Karosserie- u. Lackservice.

Wir geben unser Bestes.

Wir gehören zu den Besten.

- Abschleppdienst
- Reparaturkosten-Analyse
- Mietwagen-Service
- Karosserie-Service
- Lack-Service
- 2 Jahre Garantie auf Arbeit, Originalteile und Original-Lackmaterialien
- Design-Lackierung und mehr

Ogendahl & Heise GmbH

Karlsruhe, Neusser Landstraße 366

Telefon (0714) 31 50 · Telefax (02 21) 78 21 27





um 22 Uhr (absolute Bett-ruhe), öffneten am näch-sten Morgen ab 6 Uhr und machten bereits um 8 Uhr wieder dicht. Bis dahin mussten alle Pilger das Haus verlassen haben.

Wie bereits beim Beginn der Reise vorgesehen, begleitete mich der Worringer Arzt Leo Düppers ab Salies-de-Bearne, gelegen am Fuß der Pyrenäen, rund 300 km auf dem Jakobsweg. Wir haben während der Pilgerfahrt – leider nur fünf gemeinsame Tage lang – eine sehr ausgeprägte Geisteshaltung der Einfachheit und gegenseitiger Toleranz entwickelt. In Santo Domingo de la Calzada wurde abends im berühmten Parador, einem ehemaligen Pilgerhospital, das Ende unserer gemeinsamen Radtour wehmütig mit „Rioja“ und „agua mineral con gas“ begossen.

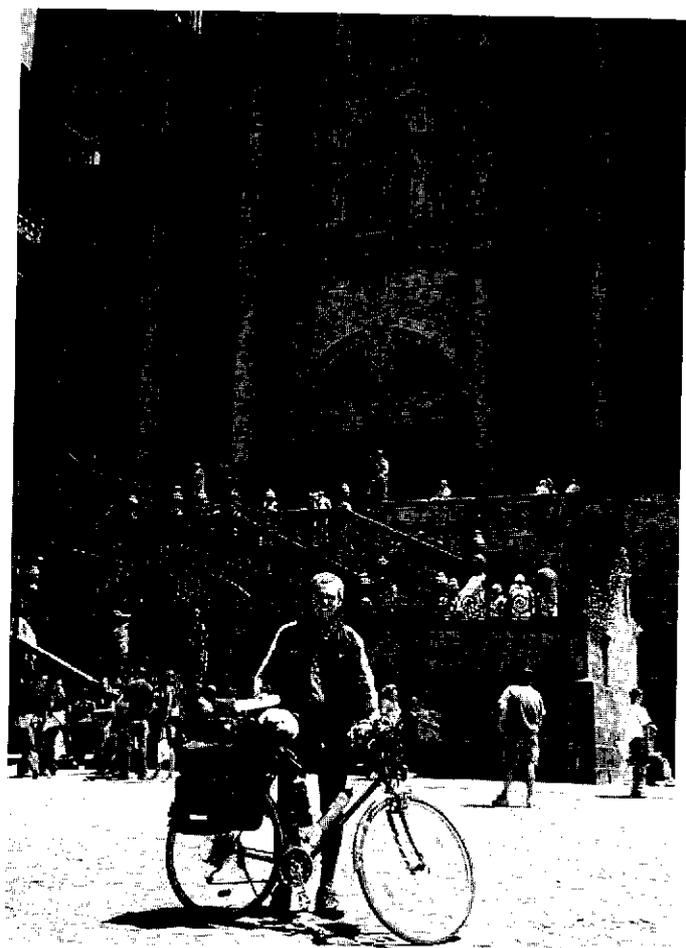
Mindestens einmal täglich legte ich den Pilgerbrief, der die Anerkennung als Pilger und die traditionelle gastfreundliche Aufnahme entlang des Jakobswegs erleichterte, bei einer der offiziellen Anlaufstellen entlang der Pilgerroute vor. Das Passieren wurde dort mit Datum, Unterschrift und Stempel bestätigt. Zur Belohnung gab es am Ende die „Com-

pestala“, eine Urkunde, mit der die Pilgerfahrt kirchlich beglaubigt wird.

Atemberaubendes Riesenpendel

Nach 32 Tagen erreichte ich schließlich glücklich und erschöpft das Ziel meiner Wünsche: Santiago. Höhepunkt war dort die Pilgermesse in der Kathedrale des heiligen Jakob. Ich erlebte in dem Gottesdienst auch das berühmte Schwenken des „Botafumeiro“, eines Weihrauchgefäßes. Ein ebenso einfaches wie raffiniertes Flaschenzugsystem in der Vierungskuppel erlaubt es einer Gruppe von acht Kirchendienern in weinroten Roben, den 50 Kilogramm schweren, rauchenden Silberkessel mit einem 35 Meter langen Seil in Schwingung zu versetzen, sodass der Botafumeiro links und rechts durch die Querschiffe gleitet, fast an der Decke anstößt und in atemberaubendem Niedersausen nur knapp über die Köpfe der Pilger hinweg fliegt, während lodernde Flammen aus dem Gefäß schlagen.

Jugendliche jubelten, Frauen kreischten, Männer zogen die Köpfe ein. Aber die Kirchendiener verstanden ihr Handwerk. Lang-



Am Ziel. Manfred Schmidt vor der Kathedrale in Santiago de Compostela

sam schwang das Riesenpendel aus und großer Beifall brandete in der Kathedrale auf. Der TÜV in

Deutschland würde dieses Spektakel wohl kaum erlauben. Aber hier gehört es zum Abschluss der Liturgie, dient dem Lob Gottes und der Freude der Pilger. Im Übrigen sollte das Schwenken des Weihrauchgefäßes auch die verbrauchte Luft in der Kathedrale mit wohlriechenden Duftstoffen anreichern.

Im Restaurant „Carretas“ in der Rúa do Franco traf ich am letzten Abend meiner Reise Pilger aus verschiedenen Nationen. Man saß beengt. Die Erschöpfung, die Blasen, die Entbehrungen der Pilgerreise waren Stoff für Erzählungen. Kleine Schälchen mit heißen Chorizoscheiben in Wein, Tintenfische, gegrillter Paprika mit grobem Salz, marinierte Sardellen, geräucherter Käse, Streifen von Serrano-Schinken – das Restaurant ist bekannt für seine Tapas und Raciones. Alle hatten ein Bett für die Nacht, ein Ticket für den morgigen Heimflug und die „Compostela“ im Rucksack. Eine unvergessene,

KURZWAREN KRENN



St.-Tönnis-Straße 27
50769 Köln-Worringen
Tel.: 02 21 / 78 68 86
Fax: 02 21 / 3 46 18 46

Internet: www.kurz-krenn.de
E-Mail: kurzwaren-krenn@proximedia.de



selbst erlebte Begegnung mit den unterschiedlichen Kulturen und Menschen war damit zu Ende gegangen.

Ich muss zugeben, dass der Jakobsweg mich stüchtig gemacht hat. „Einmal Camino, immer Camino“. Ich habe daher bereits mit Leo Düppers eine Übereinkunft getroffen, dass wir den Jakobsweg ab den Pyrenäen gemeinsam spätestens im nächsten Jahr nochmals in Angriff nehmen, um das erste Mal zu verarbeiten. Wer Informationen über den Jakobsweg wünscht, kann sich entweder an die Deutsche St.-Jakobus-Gesellschaft e.V., Harscampstr. 20, 52062 Aachen, an die St.-Jakobus-Bruderschaft Düsseldorf e.V., Rathausstr. 29, 42659 Solingen, an die Santiago-Freunde Köln, Melanchthonstr. 24, 50862 Köln, oder an das Spanische Fremdenverkehrsamt, Myliusstr. 14, 60879 Frankfurt, wenden. ■

Historisches gefunden von Hans Josef Heinz

Presseerklärung (22.2.1932) des Vereins selbständiger Handwerker Köln - Worringer. Der Verein wurde im Jahre 1899 gegründet und löste sich im Jahre 1934 auf.

„An die Redaktion Kölner Lokal Anzeiger
Stadt Anzeiger
Wir bitten um gefl. Aufnahme folgender Zeilen.“

Am 1. Februar hielt der Verein der selbständigen Handwerker Köln- Worringer, im Lokale des Herrn Peter Lindscheidt, seine diesjährige Generalversammlung ab. Um 21 Uhr wurde die Versammlung, welche einen regen Besuch aufwies, durch den 1. Vorsitzenden, Herr Matth. Meurer eröffnet. Nachdem die internen Vereinsfragen erledigt waren, kam unter

Verschiedenes eine lebhaft Debattte zustande, über die hohen Telefongebühren und die Strompreise des Elektrizitätswerks Bergeist.

Die Höhe der Telefongebühr hat schon dazu geführt, dass mehrere Teilnehmer hier im Ort, ihren Telefonanschluss leider abmelden mussten.

Die Versammlung wunderte sich darüber, dass das Elektrizitätswerk Bergeist nicht in der Lage wäre, die Strompreise zu senken. Trotzdem werfe das Werk täglich, Tausende Mark, für zwecklose Reklame aus.

Wenn man betrachtet, dass das Reklameschild gegenüber Köln - Rheinkassel, täglich 75 bis 80 Kilowatt Strom verbraucht,

doppelt soviel wie Köln-Roggendorf und Köln-Thenhoven zusammen benötigen; auch hat das Elektr. Werk die Arbeitslöhne, ab 1 Januar 1932 um 19% erniedrigt, sollte man bestimmt annehmen, dass es auch in der Lage wäre, die Strompreise zu senken. Oder ist der Preiskommisсар nur für die kleinen Handwerker und Gewerbetreibenden da?

Die Versammlung war einstimmig der Auffassung, sollte eine Preissenkung im Kleinhandel wirklich von Dauer sein, müssen die großen Werke, wie Bergeist, Post und die Kommune mit gutem Beispiel voran gehen.

Der Vorstand
1. Schriftführer“

OPTISCHE RAUMVERGRÖßERUNG DURCH LICHTSYSTEME

Leben und Arbeiten mit Licht.

Gutes, ausgewogenes Licht fördert das Wohlbefinden, sowohl bei der Arbeit als auch zu Hause. Die individuelle Gestaltung der Beleuchtung zeigt das persönliche Stilempfinden. Sicherer Geschmack kommt nicht nur im ästhetischen Anspruch, sondern auch in hochwertiger Qualität und durchdachter Funktionalität zum Ausdruck. Strahler-Kombinationen aus Fine-Line-SYSTEMS® geben dem Raum Lichtcharakter.

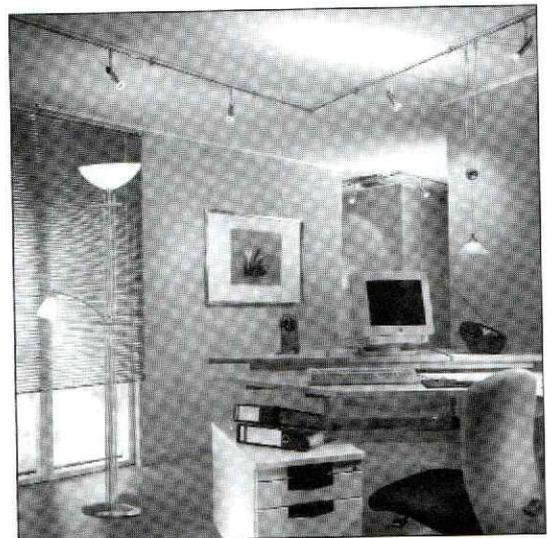


LOOK

Projektberatung
Lichtplanung · Installation
Wohnraum- und Außenbeleuchtung

THOMAS LOOK

Höhne 19 · 42275 Wuppertal
Telefon 02 02 / 55 71 20



RÖMERSTRASSE 63
41539 DORMAGEN
TELEFON 0 21 33 / 57 04
TELEFAX 0 21 33 / 1 08 40



Neue rot-grüne Koalition in Worringen

Seit Samstag gibt es wieder eine karnevalsgemischte Ehe mehr in unserem Heimatdorf.

Es trauten sich Tanja Boes und Peter Schmidt. Beide aktive Karnevalisten, eben nur in zwei verschiedenen Karnevalsvereinen. Tanja Boes war bis Ende der Session im Tanzcorps der KG Immerfroh. Ihre zukünftigen Aufgaben bei den Grün-Weißen liegen noch etwas im Dunkeln, aber sicher wird sie sich auch in Zukunft aktiv am Vereinsleben und im Prinzenjahr beteiligen. Ihr Ehemann Peter Schmidt ist



Tanja Schmidt und ihr Ehemann Peter nach der Trauung in St. Pankratius

Mitglied im Funkenkorps der Großen Karnevalsgesellschaft. Auch im Vorstand der Rot-Weißen arbeitet er als Pressewart mit.

Zusammen arbeiten beide in der Kolpingsfamilie Worringen. Alle drei Vereine bildeten vergangenen Samstag vor der Kirche ein langes Spalier und ließen das Brautpaar hochleben.

Bleibt zu hoffen, dass diese rot-grüne Koalition weniger Schwierigkeiten hat als ihre Schwestern in Düsseldorf und Berlin.

Kirmes wird wieder eröffnet

Auch in diesem Jahr wird unsere Worringer Kirmes wieder mit einem Aufweckungsgespräch zwischen dem Zacheies und dem Bürgervereinsvorsitzenden eröffnet. Dieses findet am 19.9., um 18:00 Uhr statt.

Nach Beschwerden durch den Zacheies wird er in diesem Jahr auch ein Schlusswort sprechen dürfen. Dies wird am 22.9.2003 um 21:00 Uhr geschehen. Wir wollen hoffen, dass wir dann noch ein bisschen Verlängerung bekommen.

Unser Worringer Dank gilt jetzt schon dem Schnupfverein, der wieder unsere Kirmes organisieren wird. Peter Loesch und sein Verein haben schon lange mit der Vorbereitung begonnen.



Hoffentlich gibt er die Genehmigung zur Kirmes - unser Zacheies



ANGELO SABELLA
FRISURMEISTER

Angelo Sabella Friseurmeister Hackenbroicherstraße 66 50769 Köln
Telefon 02 21/78 24 10 oder 78 22 05



Heimatarchiv ist auch ohne Räume aktiv

Von der Wochenschau bis zur Jungfrauen-Congregation

Der neugegründete Verein zur Einrichtung des Worringer Heimatarchivs ist immer noch ohne geeignete Räume. Aber auch so versucht er die Geschichte in unserem Heimatort lebendig zu erhalten. Über Pfingsten wurden alte Wochenschauen aus den 60er Jahren gezeigt. Diese Aktion hatte großen Zulauf. Nicht alle Kartenwünsche konnten erfüllt werden. Daher bietet „Wochenschau-Intendant“ Hans-Josef Heinz jetzt eine Wiederho-

lung an. Die Termine: Freitag, 22. August, 19 Uhr, Samstag, 23. August, 18.30 Uhr und Sonntag, 24. August, 15 Uhr. Kostenlose Eintrittskarten sind erhältlich bei Lotto-Toto Kaminski, Bitterstraße 28, und bei Uhren Nelles, Hackenbroicher Straße 121.

Darüber hinaus plant der Förderverein eine große Ausstellung über alte und zum Teil längst vergessene Vereine. Haben Sie gewusst, dass es in unserem Ort zum Beispiel einmal einen Jünglingsverein, eine Jungfrau-

en-Congregation, einen Weichensteller- und Bahnwärterverein, einen Mandolinclub und – jetzt kommt's – einen Schützenbund „St. Hubertus“ gegeben hat. Zu all diesen Vereinen sucht Hans-Josef Heinz alte Fotos, Dokumente und Utensilien.

Dies gilt ebenfalls für den Radfahrverein „Über Berg und Tal“, den Turnerbund „Gut Heil“, den Handwerkerverein, den katholischen Arbeiterverein, den Musikverein, den Spar- und Darlehnskassenverein, den

Angelsportverein von 1926, den Kaninchenzuchtverein von 1914, die früheren Brieftaubenvereine in unserem Ort, den Samariterverein, den Kriegerverein und den Verein für den Schießsport.

Im Oktober soll die Ausstellung gezeigt werden. Eine separate Präsentation ist später zu den Karnevalsvereinen geplant. Wer etwas über die genannten Ortsvereine berichten kann, möge sich bitte bei Hans-Josef Heinz, Tel. 78 56 78, melden.

Weihnachtsmarkt kommt wieder

Auch in diesem Jahr wird es in Worringen einen Weihnachtsmarkt geben. Er findet in

der Zeit vom 29. November bis 14. Dezember jeweils an den Wochenenden rund ums Vereinshaus

statt. Die Öffnungszeiten sind: Samstags von 16 bis 21 Uhr und sonntags von 11 bis 21 Uhr (der Freitag entfällt in diesem Jahr). Wer sich als Aussteller am

Weihnachtsmarkt beteiligen möchte, kann sich im Vereinshaus bei den Wirtsleuten anmelden, Telefon 78 58 78.

**KölnGiro IST DA.
IHR KONTO
MIT HEINZELMÄNN-
CHEN-EFFEKT.**

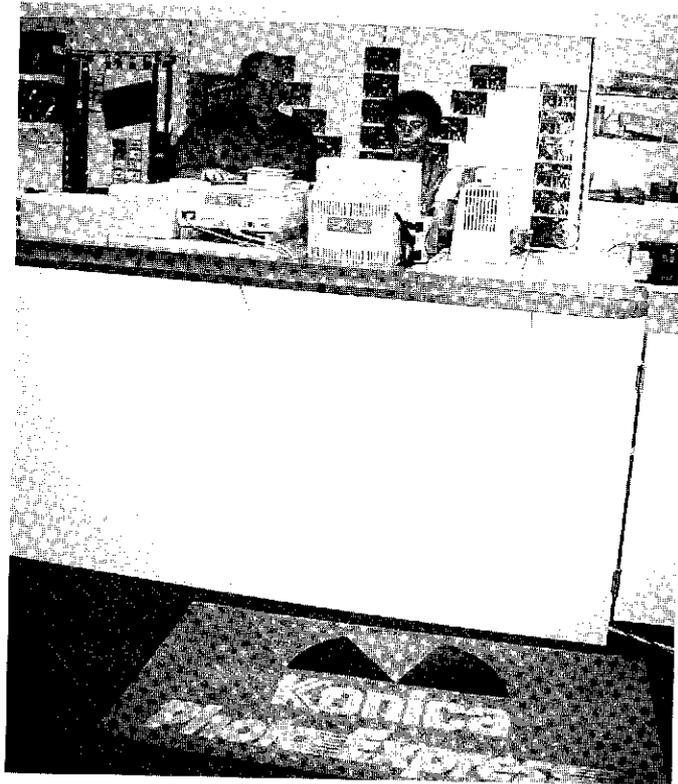
STADTSPARKASSE KÖLN

Servicepakete erobern: mit EUROCARD und Euro-Edservice, Fundservice für verlorene Tickets für attraktive Veranstaltungen, ... für Ihren Partner und und und. Wählen Sie KölnGiro und erleben Sie den Heinzelmännchen-Effekt von KölnGiro: rund um Geld, Sicherheit, Freizeit und Kultur.



Neues bei Foto Lierenfeld

Es hat sich einiges getan im Fotogeschäft der Familie Lierenfeld. Ein großer grauer Kasten steht dort jetzt im Laden. Was hat es damit auf sich?



Agi Laufenberg und Frank Lierenfeld liefern die Fotos jetzt wieder aus einer Hand.

Die Worringer Nachrichten befragten den Inhaber Frank Lierenfeld.

WN: Herr Lierenfeld, erklären Sie doch einmal kurz, was dies für ein Gerät in Ihrem Geschäft ist?

Lierenfeld: Das ist ein Minilab. Wir machen jetzt wieder alle Bilder, bis zum Format 30 mal 45 cm, bei uns im Haus. Das Gerät arbeitet voll digital. Das heißt, dass wir sowohl von normalen Negativen, von Dias, von APS-Filmen als auch von digitalen Datenträgern richtige Fotos erstellen können.

WN: Welchen Vorteil können Sie den Kunden dadurch anbieten?

Lierenfeld: Im „Notfall“ können die Bilder fast sofort mitgenommen werden. Bilder von digitalen Dateien sind in zehn Minuten fertig, eine Filmentwicklung mit Bildern ist in einer halben Stunde machbar. Außerdem werden die Bilder besser. Wir schauen uns die Bilder am Monitor an, optimieren diese und erst dann werden die Abzüge gemacht. Wenn ein

Kunde Sonderwünsche hat, können wir auch auf diese besser eingehen.

WN: Ein wichtiger Punkt ist sicher auch die Preisgestaltung. Werden die Fotos jetzt teurer?

Lierenfeld: Nein, die Preise bleiben. In speziellen Bereichen, zum Beispiel bei Ausschnittsvergrößerungen, die früher nur mit sehr viel Handarbeit machbar waren, sind sie jetzt sogar günstiger.

WN: Gibt es für die Zukunft weitere Neuerungen in Ihrem Geschäft? Was werden Sie noch ändern?

Lierenfeld: In unserem Studio hat mittlerweile auch die digitale Technik Einzug gehalten. Wir fotografieren mit einer „nagelneuen“ Digitalkamera mit 11 Millionen Pixel. Um den Kunden auch Sonderwünsche bei größeren Bilderformaten erfüllen zu können, schaue ich mich zurzeit nach einer geeigneten Möglichkeit um. Es gibt da einen Drucker, der bis 110 cm breite Bilder in Fotoqualität drucken kann.

Fahnen-Wettbewerb läuft auf Hochtouren

In der ersten Ausgabe der „Worringer Nachrichten“ in diesem Jahr wurden alle Leser aufgerufen, sich Gedanken über eine „Worringer-Fahne“ zu machen. In den letzten Wochen erreichten den Bürgerverein mehrere interessante und unterschiedliche Entwürfe. Einige „Designer“ baten noch

um etwas Zeit, um ihre Vorschläge noch besser auszufeilen. Der Vorstand möchte die Sommermonate nutzen, um die Entwürfe zu begutachten. Vielleicht

können wir schon in der nächsten Ausgabe einen Fahnen-Vorschlag vorstellen.



Viele kleine Bäcker fanden sich im Kriebelshof ein, um am Tag der Schwarzerle ihr Stockbrot zu backen. Betreut wurde diese Aktion von den Worringer Pfadfindern.

Impressum

Die Worringer Nachrichten werden vom **Bürgerverein Köln-Worringen e.V.** herausgegeben.

Verantwortlich i.S.d.P.: Bernd Jansen (Vorsitzender)
Eingereichte Artikel sind namentlich gekennzeichnet.
Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen einzelner Artikel vor.

Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:
Bernd Jansen, Hackhäuser Weg 60, 50769 Köln-Worringen
Tel.: 78 31 81, Fax: 8 20 15 82,
E-Mail: BV-Worringen@web.de

Verlag und Gesamtherstellung: **Neusser Druckerrei und Verlag GmbH**, Moselstraße 14, 41464 Neuss



- digitale Passbilder sofort
- digitale Bewerbungsfotos sofort
- Pass- und Bewerbungsfotos über Negativ
- Hochzeitsaufnahmen
- Portrait-, Kinder-, Gruppenaufnahmen
- Kamera-Reparatur-Annahme
- Hörgeräte- und Uhrenbatterien

Foto Lierenfeld
 Hackenbroicher Str. 133 • 50769 Worringer • 0221 9782090
 www.lierenfeld.com • eMail: info@lierenfeld.com

NEU

Fotos ab 30 min.
 von 9x13 bis Poster 30x45
 von KB, APS und digitalen Daten
 auf original Fotopapier

GUTSCHEIN
 über 3 Fotos 10x15
 von Digitalkameras
 (oder Computerdateien)
 aus unserem eigenen NEUEN Labor
 fertig in 10 Minuten

- Farbbilder vom Kleinbild-, APS- oder Dia-Film ab 30 min.
- Ausbelichtung sämtlicher digitaler Daten auf Fotopapier
- Versand Ihrer digitalen Bilder auch per eMail an uns: fotos@lierenfeld.com
- Speicherung Ihrer Negativ, Dias oder Dateien auf CD
- Poster bis 30x45 - Bild von Bild bis 30x45 - Ausschnittsvergrößerungen
- Photos mit Texteinbelichtung
- Gruß-, Einladungs-, Post- und Visitenkarten
- Fotos mit Rahmen, verschiedene Hintergründe, Photomontagen
- Fotokalender, Tassen, Mouse-Pads oder T-Shirts
- und vieles mehr - FRAGEN SIE UNS

bis 15.09.03

AKTION
Fotos 10x15, Filmentwicklung und CD
nur € 9,99
 Und wenn Sie uns diese Anzeige vorlegen,
 gibt es noch einen Film dazu!!!

bis 15.09.03

Wenn Sie der Zukunft unbeschwert entgegen sehen wollen, sollten Sie rechtzeitig an sie denken: mit der Privatvorsorge der Kreissparkasse Köln. Wir ermitteln individuell Ihren optimalen Vorsorgeplan, damit Sie sich auf ein ertragsstarkes Wachstum freuen und mögliche Versorgungslücken im Alter schließen können. Informieren Sie sich unter www.ksk-koeln.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln**

Kreissparkasse Köln



EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT - MIT DER **PRIVATVORSORGE**.

Nutzen Sie die Vorteile unserer
zertifizierten Vorsorgeangebote.

www.ksk-koeln.de

